Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2026 | 21 | 22

4. – 31. OKTOBER

EIN KIRCHEN- UND BRÜCKENBAUER

Seite 4

JUBLA FÜR NATUR UND UMWELT

Seite 2

WAS MICH BEWEGT – HEILIGE MARIA, BITTE FÜR UNS!

Da ich in Luxemburg geboren und aufgewachsen bin, ist es kein Wunder, dass ich ein grosser Verehrer der Muttergottes bin. In Luxemburg bekommt man die Marienfrömmigkeit quasi in die Wiege gelegt. Ich bin überzeugt, dass meine Grossmutter viel zu meiner religiösen Sozialisation beigetragen hat, nicht durch grosse Worte, viel mehr durch ihr stilles Glaubenszeugnis. Wenn ich an sie zurückdenke, dann sehe ich sie nach getaner Arbeit in ihrer Kittelschürze im Wohnzimmer strickend, still für sich den Rosenkranz betend. Oftmals ist sie während des Gebets eingeschlafen – als Kind fand ich das lustig. Heute verstehe ich darunter ein grosses Gottvertrauen meiner «Boma», welches ihr ermöglichte, von allem, was sie beschäftigte, loszulassen und beruhigt einzuschlafen. Als man sie eines Tages tot in ihrem Bett fand, hielt sie den Rosenkranz in ihren Händen.

Der Monat Oktober ist in besonderer Weise dem Rosenkranzgebet geweiht. Auch heute noch ist die Muttergottes für viele Menschen Quelle des Trostes, der Hoffnung und des Gottvertrauens. Das Rosenkranzgebet ist und bleibt durch alle Generationen hindurch eine Kraftquelle. Im meditativen Rhythmus der vielen Wiederholungen darf man zur Ruhe kommen, auch und gerade in unserer hektischen und gestressten Zeit. Heilige Maria, bitte für uns!

GEORGES SCHWICKERATH
BISCHOFSVIKAR DER BISTUMSREGION ST. VERENA

Carole Siffert / Jubla Schmitten

Schnuppertag bei der Jubla

Im September fand der nationale «Jubla-Tag» statt. In der ganzen Deutschschweiz luden 159 Scharen Kinder und Jugendliche zu einem Nachmittag mit Spiel und Abenteuer ein. Zahlreiche Scharen verbanden ihren Jubla-Tag in diesem Jahr mit einer freiwilligen Aktion für Natur und Umwelt. Dahinter steht VolonTerra, ein gemeinsames Projekt von Schweizer Jugend- und Umweltorganisationen unter der Leitung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV). Was Familien am Jubla-Tag erleben, ist kein Sonderprogramm, sondern Jubla-Alltag. Woche für Woche treffen sich Kinder und Jugendliche in ihren Scharen, gestalten ihre Freizeit selbst mit und übernehmen Verantwortung. *www.jubla.ch*

CHRISTEN FORDERN EIGENE FRIEDHÖFE

Nach Konflikten um die Bestattung von Christen im ostindischen Bundesstaat Odisha fordert eine christliche Organisation eigene Friedhöfe für die Minderheit. Damit sollen Gläubige ihre Verstorbenen nach christlichem Ritus bestatten können. Auseinandersetzungen um die Bestattung von Christen sind in Indien kein Einzelfall. Das Odisha Christian Forum hofft deshalb auf eine dauerhafte Lösung durch die Regierung. *www.vaticannews.va*

Dilip Poddar / Unsplash

Mukteswara Tempel, Kedar Gouri Vihar, Bhubaneswar, Odisha, Indien

TITELSEITE: Kirche und Pfarrhaus von El Porvenir. ZvG

«Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.»

Theresia von Ávila (1515–1582), eigentlich Teresa de Cepeda y Ahumada, spanische Mystikerin; sie reformierte den Karmeliterorden.

KIRCHEN LASSEN SICH NICHT STEUERN WIE KONZERNE

Das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut (SPI) in St. Gallen hat die neuen Zahlen von 2025 zur Entwicklung in der katholischen Kirche in der Schweiz erhoben. Dabei gibt es auch Erfreuliches: Die Kirchenaustritte sind zum zweiten Mal in Folge stark gesunken. Bischof Beat Grögli vom Bistum St. Gallen bemerkt dazu: «Der Rückgang der Austrittszahlen ist erfreulich und kein Grund, Veränderungen nicht anzugehen. Kirchen lassen sich nicht steuern wie Konzerne. «Das heisst, dass wir zwar handwerklich in unserer Arbeit und in unserer Verantwortung unser Bestes geben müssen, aber vor allem heisst es, dass wir bei allem notwendigen Management zuerst offen sein müssen für das, was passiert, das hören müssen, was Menschen beschäftigt, erfreut oder besorgt, ängstigt oder hoffen lässt.» Dazu sei der Blick auf das zahlenmässig kleine Phänomen der Erwachsenentaufen hilfreich – als «Lerngelegenheit», so der St. Galler Bischof: «Was selbstverständlich war, bedarf immer mehr der Begründung. Begründungen sind eine notwendige Selbstvergewisserung. Sie schaffen eine zuverlässige Basis für den Glauben.» *kath.ch*

AUFGEFALLEN

«Vor 150 Jahren wurde der erste christkatholische Bischof geweiht. Seine Hirtenbriefe erzählen vom Aufbau der christkatholischen Kirche, von Zusammenhalt und der Frage nach dem rechten Glauben.»

In: «Lichtblick. Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz», 17. September 2026.

Die Hirtenbriefe von Bischof Eduard Herzog geben Einblick in die Entstehungszeit und Entwicklung der Christkatholischen Kirche und zeigen, wie Herzog aktuelle gesellschaftliche Fragen mit theologischer Reflexion und sorgfältiger Bibelauslegung verband. Auch die Kontroverse mit der katholischen Kirche wird eindringlich geschildert.

RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

WILLKOMMEN IN DER SEKTE!

Bis anhin kannte ich das Phänomen nur aus den Medien oder vom Hörensagen. Doch jetzt ist es mit voller Wucht in meine Lebenswelt eingedrungen. Letzte Woche bei einer Weiterbildung erhaschte ich die wegweisenden Worte: «Ich esse jetzt nur noch das, was mir guttut!» Diese Aussage klingt ja an und für sich nicht bedrohlich, doch dieserart Feststellungen sind nicht selten die untrüglichen Vorboten einer pseudoreligiösen Ernährungserlösungsbotschaft, denn die simple Nahrungsaufnahme hat sich bei immer mehr Zeitgenossen zu einer lebensbestimmenden Grundfrage und Heilslehre entwickelt.

Willkommen in der Sekte! Ausgeklügelte Auswahlverfahren und neue Trends weisen den Weg zum Vollwertparadies. Essen ist plötzlich kompliziert geworden. Während uns früher noch der persönliche Geschmack und die Saison beim Einkauf im Supermarkt leiteten, dirigieren uns heute allerlei normative Vorstellungen. Hemmungslos schlemmen ist nicht mehr erlaubt, bedenkenlos sich den Bauch mit fettreichen Leckereien zu füllen, gehört sich nicht. Der unbedachte Satz: «Ich nehme irgendetwas mit Pommes frites», kann schnell einmal zu einem satanischen Vers verkommen. Wer sich dagegen sogenannt gesund ernährt, auf Tiere und die Umwelt Rücksicht nimmt, darf sich seiner moralischen Überlegenheit gewiss sein.

Sag mir, was du isst, und ich sage dir, wer du bist. So kann die Ernährung zu einem säkularen Heilsversprechen werden. Gesunde Ernährung verspricht das ewige Leben; eine trügerische Vision von Selbsterlösung erhebt den bewussten Esser und Körperkultdiener aus der Masse der Fettleibigen und Verdammten. Die richtige Ernährungsweise stellt zwar keine neue Art von Spiritualität dar, aber es ist ein Versuch, dem Leben Sinn und Struktur zu geben. Das fängt beim Schreiben der Einkaufsliste an, geht über den Einkauf und endet bei der Zubereitung des Essens: ein Ritual, eine Disziplin, die man regelmässig wiederholt. An einem gesunden Lebensrhythmus und an achtsamem Konsum ist kaum etwas auszusetzen. Gefährlich wird das Ganze, wie auch im Bereich der Religion, wenn die Bestrebungen fundamentalistische Züge annehmen, ein Kausalzusammenhang zwischen guter Ernährung und Gesundheit gesucht wird. Im Krankheitsfall kann es dann nur an der schlechten Ernährung gelegen haben oder, aus religiöser Sicht betrachtet, der Lebensstil war nicht fromm genug und der Glaube nicht ausreichend.

Guten Appetit!
Reto Stampfli

Der Kiosk von El Porvenir

Der im Juli 2026 in Olten verstorbene Walter Amgwerd prägte als Priester, Kirchenbauer und Brückenbauer das Leben der Menschen in Kolumbien ebenso wie jenes in der Schweiz. Besonders in El Porvenir-Meta setzte er sich mit grossem Engagement für den Bau einer Kirche ein und pflegte den Dialog über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg.

JOHANNES RÖSCH

DER KIRCHENBAUER

«Es fing an, als ein paar Frauen den Bauplatz für die zukünftige Kirche eroberten, indem sie das Stück Land kurzerhand säuberten und einzäunten. Dies war im Jahr 1985. Die Besitzerin des riesigen Landgutes Caviona, der das Land damals gehörte, gab schliesslich ihre Einwilligung.» Was Walter Amgwerd (1940–2026) in seinen «Notizen aus El Porvenir» im Dezember 1990 für Freunde und Unterstützer in der Schweiz schrieb, war der Anfang eines Kirchenbaus, den die lokale Bevölkerung mit Unterstützung von Walter Amgwerd und dem Diözesanbischof Gregorio Garavito Jimenez baute. Walter Amgwerd war von Bischof Garavito 1987 als erster Pfarrer in die Siedlung El Porvenir-Meta entsandt worden. Es war ein schwieriger Start, trieben doch damals «Mörderbanden» einen Teil der Dorfbevölkerung in die Flucht.

«Padre Walter» nahm die Initiative der Frauen auf. Zusammen mit der Architektin Mariza Larreamendy aus Boguta entwickelte er die Baupläne für eine Kirche. *«Die Grundidee unseres Kirchenbauplanes geht von einem hier üblichen runden Mehrzweckbau aus. Ein solcher Rundbau mit Spitzdach nennt man hier ‹Quiosco›, zu Deutsch ‹Kiosk›.»* Die neue Kirche sollte eben auch als Versammlungsraum, Erholungsort und Stube dienen. Aus dem Rundbau wurde ein Achteck mit einem Durchmesser von 16 Metern. Dicht gedrängt finden auf den knapp 210 m² 600 Personen Platz. Walter Amgwerd hat sich sehr bemüht, den Kirchenbau den lokalen Gegebenheiten anzupassen. Die Ausrichtung der Kirche wurde so gewählt, dass weder Gottesdienstbesuchende noch Gottesdienstgestaltende durch die Sonne geblendet wurden. Besonders stolz war Padre Walter auf seine natürliche Belüftung, die sich insbesondere beim Weihegottesdienst bewährte. Es freute ihn, dass die Bevölkerung die Kirche auch aufgrund ihres angenehmen Raumklimas schätzte.

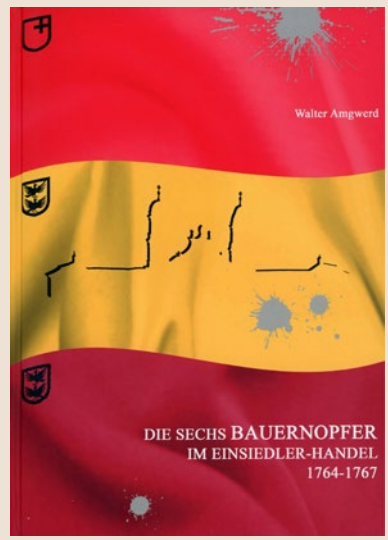
Ab 1988 fanden verschiedene lokale Basare und Sammelaktionen statt. Zudem gelang es, die lokale Bevölkerung einzubinden beim Transport von Sand und Kies aus dem nahen Fluss Meta. Im April/Mai 1989 begannen die Bauarbeiten *«unter der kundigen Leitung von Kari Hüsler, Missionsbaumeister der Immenseer».* Zuerst wurde die Sakristei erbaut. Dann folgte die Säulen- und Betonträgerfundamentation. Beim Bauen wurde sehr pingelig auf die Einhaltung der Bauvorschriften, insbesondere beim Erdbebenschutz, geachtet. Dieses hat sich bewährt, wurden doch weder die Sakristei noch die bereits erstellten Kirchenteile bei einem Erdbeben während der Bauzeit beschädigt. Auch bei der Überprüfung der Einhaltung der Erdbebenvorschriften durch die Provinzverantwortlichen wurde dem Bauteam ein gutes Zeugnis ausgestellt. Vom letzten grossen Erdbeben war die Region zum Glück nicht stark betroffen.

Die Einweihung der neuen Kirche verlief etwas holprig. Zunächst musste der Termin vom 8. auf den 15. Dezember verschoben werden. Das gab allerdings die Möglichkeit, dass noch einige letzte Arbeiten vor der Weihe der Kirche durch die lokale Bevölkerung durchgeführt werden konnten. Die Kirche wurde der «Santa Maria Reina» geweiht, da hätte natürlich der 8. Dezember als Weihetag gut gepasst. Zur Kirchweihe hier nochmals ein längeres Zitat aus den «Notizen aus El Porvenir»: *«Ein kleines oder grosses Wunder, wie gut sich unser Bischof Gregorio Garavito von seinem Beckenbruch erholt hat. – Er reiste mit seiner Begleitung über Puerto Gaitán per Boot an. Die Kinder standen bereit, im Ganzen über hundert. Wir hatten die Erstkommunion und Firmung auf diesen Tag zusammengelegt. Auch ein Ehepaar wartete auf seine Trauung und über 20 Familien mit ihren Täuflingen. – So gefällt es den Leuten: ähnlich wie beim Essen hier, wo sie einem Reis, Kartoffeln, Yuca und Spaghetti neben Fleisch und Gemüse auf denselben Teller häufen …! (ä Guätä!)»*

zvg

Der Kiosk von El Porvenir wird eingeweiht

Das Buch erzählt die spannende und traurige Geschichte von sechs Einsiedler Landleuten, die sich für ihre Rechte und gegen Ungerechtigkeit wehrten und deswegen von den Schwyzer Behörden zum Tode verurteilt und geköpft wurden. Das Buch ist ein wichtiger Beitrag zur Schwyzer und Schweizer Demokratiegeschichte.



Restbestände des Buches sind in der Buchhandlung Benziger AG, Hauptstrasse 85, 8840 Einsiedeln, Telefon +41 55 418 30 50, erhältlich.

DER BRÜCKENBAUER

El Porvenir-Meta war nicht der erste Kontakt von Walter Amgwerd mit Kolumbien. Bereits 1979–1983 wirkte er als Mitglied einer «Equipa pastoral» der Bethlehem Mission Immensee in Puerto Gaitán-Meta, dem übergeordneten Verwaltungszentrum von El Porvenir. Puerto Gaitán ist mit fast 17 500 km² eine der grössten Gemeinden Kolumbiens. In El Porvenir traf Padre Walter, der selbst aus bescheidenen kleinbäuerlichen Verhältnissen stammte, auf eine kleinbäuerliche Bevölkerung mit verschiedenen indigenen Gruppen. Besonders beeindruckt war er von Begegnungen mit dem indigenen Medizinmann Don Fermin. Diese Begegnungen waren geprägt von gegenseitigem Respekt. Auch zu den Mitchristen der Freikirchen, die im Dorf aktiv waren, pflegte der Padre Kontakte. Er schätzte ihre Zuverlässigkeit im handwerklichen Bereich.

Walter Amgwerds Einsatz in El Porvenir dauerte von 1987 bis 1995. Eine der Geschichten aus dieser Zeit in El Porvenir, die Walter Amgwerd gerne erzählte, handelt von einer speziellen Prozession. In der Zeit der «Weihnachtsnovene», in den neun Tagen vor Weihnachten, war es in El Porvenir üblich, Prozessionen durchzuführen. Einmal, als Padre Walter diese Prozession anführte, wurde er recht unsanft von hinten gestossen. Als er sich umdrehte, sah er eine kleine Kuhherde hinter sich her traben, der es eindeutig zu wenig schnell vorwärtsging. Diese kurze Geschichte beleuchtet, dass sich Walter Amgwerd von der Situation vor Ort anstossen und bewegen liess. Mit Hartnäckigkeit machte er sich immer wieder auf den Weg, die Menschen vor Ort zu unterstützen und Kirche positiv erlebbar zu machen.

Dieser Weg war sicher nicht immer einfach. Zu Beginn seiner Tätigkeit waren Walter Amgwerd und die Dorfgemeinschaft mit «Mörderbanden» konfrontiert. Dass solch mörderische Banden immer noch aktiv sind, zeigen Aufrufe von Amnesty International zum Schutz kleinbäuerlicher Gemeinden und indigener Gemeinschaften in El Porvenir auf der Homepage der Schweizer Sektion.

BEZUG ZU OLTEN

Als Walter Amgwerd sein Theologiestudium in Luzern nach Auslandaufenthalten in Bonn und Strassburg beendete und sich definitiv entschloss, Priester zu werden, waren bereits erste Auswirkungen des Zweiten Vatikanischen Konzils spürbar. Walter Amgwerd war einer der ersten, die als Priesteramtskandidaten ein Pfarreipraktikum absolvierten. Dieses Praktikum verschlug ihn nach Olten, wo er während vier Monaten unter anderem 23 Wochenstunden den Religionsunterricht zu halten hatte. 1968 wurde er von Bischof Anton Hänggi zum Priester geweiht. Im Unterschied zu früheren Weihekursen war es Walter Amgwerd wichtig, auch den Kontakt zu «laisierten» Kollegen aufrechtzuerhalten und sich regelmässig mit ihnen zu treffen. In der Schweiz war er an verschiedensten Orten als Priester tätig: Biel, Basel, Pfeffikon LU, Neuhausen am Rheinfall, Frauenfeld, Lenzburg und von 2000 bis 2005 in Huttwil. 2001 war der damals emeritierte Bischof Garavita zu einem kurzen Besuch in der Schweiz. Nach seiner Pensionierung entschied Walter Amgwerd sich für Olten als Wohnort. Dies vor allem wegen der guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Einige Zeit übernahm er noch aushilfsweise die Gestaltung von Gottesdiensten in der Region. In Olten entstand auch sein historisches Alterswerk, das Buch zum sogenannten «Einsiedler-Handel», ein Stück Schwyzer und Schweizer Demokratiegeschichte. Am 15. Juli dieses Jahres starb der Kirchen- und Brückenbauer Walter Amgwerd 86-jährig im Kantonsspital Olten. ■

Lass mich langsamer gehen, Gott

Herbststimmung auf dem Roggen. Bild: Yvonne Bieri-Häberling

Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens
Durch das Stillewerden meiner Seele.
Lass meine hastigen Schritte stetiger werden
Mit dem Blick auf die weite Zeit der Ewigkeit.
Gib mir inmitten der Verwirrung des Tages
Die Ruhe der ewigen Berge.
Löse die Anspannung meiner Nerven und Muskeln
Durch die sanfte Musik der singenden Wasser,
die in meiner Erinnerung lebendig sind.
Lass mich die Zauberkraft des Schlafes erkennen,
die mich erneuert.
Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.
Lass mich langsamer gehen,
um die Blume zu sehen,
ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln,
einen Hund zu streicheln,
ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen.

Lass mich langsamer gehen, Gott,
und gib mir den Wunsch,
meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken,
damit ich emporwachse
zu meiner wahren Bestimmung.

Gebet aus Südamerika

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 4. Oktober
27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Jesaja 5,1–7
L2: Philipperbrief 4,6–9
Ev: Matthäus 21,33–42.44.43

Mittwoch, 7. Oktober
Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Sonntag, 11. Oktober
28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Jesaja 25,6–10a
L2: Philipperbrief 4,12–14.19–20
Ev: Matthäus 22,1–14 (oder 22,1–10)

Donnerstag, 15. Oktober
Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau und Kirchenlehrerin

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

Kunsthistorisches Museum Wien, commons.wikimedia.org

Theresia von Ávila von Peter Paul Rubens

DAS «INNERE BURGGEMACH»

Theresia von Ávila (1515–1582) war eine aussergewöhnliche Persönlichkeit. Bei ihr kommen mehrere Dinge zusammen, die man im 16. Jahrhundert kaum bei einer Frau erwarten würde: Mystik, Selbstständigkeit, Reformwillen, schriftstellerisches Talent und organisatorische Tatkraft. Sie beschrieb sehr persönliche Erfahrungen der Gottesnähe, versuchte aber zugleich, diese Erfahrungen psychologisch und geistlich zu unterscheiden und zu prüfen. Berühmt ist ihr Bild vom «Inneren Burggemach» (Castillo interior). Die Seele gleicht einer Burg mit sieben Wohnungen; je weiter der Mensch nach innen gelangt, desto näher kommt er zu Gott. *sta*

SPOTLIGHT

Legendäre Songs. Grosse Gefühle. Gedanken, die bleiben.
Der Countdown zur vierten Ausgabe von «Pop Meets Church» läuft – hinter den Kulissen sind die Vorbereitungen in vollem Gang. «We Will Rock You», «Radio Ga Ga», «Love of My Life», «Who Wants to Live Forever», «The Show Must Go On» – Queen-Songs, die ganze Generationen kennen und die bis heute nichts von ihrer Kraft verloren haben.

Ein spezieller Moment erwartet das Publikum wieder beim Kerzenritual. Musik, Licht und Stille schaffen Raum für persönliche Gedanken und Erinnerungen. «Queen Meets Church» verbindet grosse Popmusik mit Begegnung, Mitsingen und Tiefgang – unkompliziert, offen und mitten im Leben.

Ab 18.00 Uhr gibt es einen offerierten Welcome Drink. Essen und Getränke stehen ebenfalls bereit (kostenpflichtig). Der Eintritt ist frei – eine Kollekte hilft, die Unkosten zu decken.

Queen Meets Church
Freitag, 23. Oktober 2026, 19.30 Uhr
Eusebiuskirche Grenchen

Weitere Infos auf
www.popmeetschurch.ch

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle
Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR

Eine eindringliche Erzählung über eine unbequeme, kluge und widerständige Frau aus dem Olten des 14. Jahrhunderts. Sie nannten sie Hexe.

Rebekka Salm
Metzina
Knapp Verlag, 2026
128 Seiten, ISBN 978-3-907334-54-6

FILM

England, Juni 1944. Während die alliierte Invasion der Normandie vorbereitet wird, soll der schottische Chefmeteorologe Captain James Stagg im Hauptquartier von General Dwight D. Eisenhower eine Vorhersage treffen, von der das gesamte Unternehmen abhängen könnte.

Pressure
Regie: Anthony Maras. Frankreich, Grossbritannien 2026
Ab Oktober im Kino

FERNSEHEN

Samstag, 3. Oktober
ZDF, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit
Unter dem Motto «Viele Stärken – ein Land» lädt Bremen zu den zentralen Feierlichkeiten am Tag der Deutschen Einheit ein. Den Auftakt bildet der ökumenische Festgottesdienst aus dem Bremer Dom. Der Bremer Domchor und die Kammersinfonie Bremen interpretieren Werke von Mendelssohn Bartholdy unter der Leitung von Domkantor Tobias Gravenhorst.

Sonntag, 4. Oktober
SRF 1, 10.00 Uhr
Widerstand im Glauben
Was bedeutet es wirklich, Widerstand zu leisten? Ein Zeuge Jehovas, eine evangelische Theologin und ein katholischer Pfarrer haben es erfahren. Sie weigerten sich, im Zweiten Weltkrieg mit den Nazis zusammenzuarbeiten, und riskierten dabei ihr Leben. Eine beeindruckende Doku aus Österreich.

Mittwoch, 7. Oktober
3sat, 21.00 Uhr
Gefährliche Intelligenz – Kindesmissbrauch mit KI
KI-generierte Darstellungen sexualisierter Gewalt an Kindern verbreiten sich online rasant. Mithilfe von frei verfügbaren KI-Modellen entstehen in Sekunden täuschend echte Bilder.

Sonntag, 18. Oktober
SRF 1, 10.05 Uhr
Unser kleiner Camper
Auf den ersten Blick sehen sie aus wie ein frisch verliebtes älteres Paar, das Händchen haltend durch die Altstadt geht. Doch Wil erkennt ihren eigenen Mann Hans nicht mehr. Sie ist an Demenz erkrankt und lebt in einer eigenen Welt, in der sie mit ihrem Spiegelbild oder ihrem Stofftier spricht. Ein Film über Liebe, Verbundenheit und radikale Entscheidungen.

Sonntag, 25. Oktober
SRF 1, 10.00 Uhr
Vom Umgang mit dem Tod
Sterben müssen alle. Wie man damit umgeht und welche Rituale Menschen mit dem Tod verbinden, ist stark geprägt von Kultur und Religion. In einem multikulturellen Vorort von Amsterdam treffen diese Unterschiede aufeinander.

Fermata Musica

TEMPESTA DI VIOLINI

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Noelle-Anne Darbellay und Matthias Klenota, Violinen

*Georg Philipp Telemann (1681–1767), Jean-Philippe Rameau (1683–1764) Jean-Luc Darbellay (*1946), Jürg Wyttenbach (1935–2021), Matthias Klenota (*1987)*
Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Musikalische Andacht

EIN STARTENOR IN DER MARIENKIRCHE

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Kirche St. Marien Solothurn
Joel Montero, Tenor
Franco Trinca, Klavier
Es werden Kirchenlieder wie «Agnus Dei» von Bizet und «Panis Angelicus» von Franck erklingen. Selbstverständlich werden das berühmte «E lucevan le stelle» aus Puccinis «Tosca» und «Nessun dorma» aus «Turandot» nicht fehlen. Eintritt frei, Kollekte.

www.kath-solothurn.ch

Caritas

DIGI-TREFF MIT KURZINPUT

Einmal pro Monat am Donnerstag von 16.00 bis 17.45 Uhr in der Zentralbibliothek, Solothurn.
15. Oktober: SBB-App
12. November: Handyeinstellungen
10. Dezember: Google Maps

www.caritas-solothurn.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der **Inhalt des Pfarreiteils** (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. **Adressänderungen** melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Reto Stampfli*, Ziegelmattstr. 22, 4500 Solothurn | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Silvia Rietz*, Bellach | *Johannes Rösch*, Trimbach | *Claudia Küpfert-Heule*, Wangen b. Olten
Jugendseite | *Daniele Supino*, Solothurn |
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling*, Oekingen

Pastoralraum Wandflue

RIDE & THANKS

Saisonabschluss und Dankesfeier
Sonntag, 18. Oktober 2026
Kirchplatz Eusebiushof, Grenchen
Für alle Töfffahrerinnen und Töfffahrer
Ab 12.00 Uhr Grill, Getränke und Begegnungen
13.30 Uhr Dankesfeier für eine gute Saison mit Kerzenritual für verstorbene Bikerinnen und Biker

Bei jeder Witterung

www.wandflue.ch

Fastenaktion – Aktionsforum 2026

WEGE IN DIE ERNÄHRUNGSZUKUNFT

Freitag, 16. Oktober, ab 09.15 Uhr
PROGR – Zentrum für Kulturproduktion, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
Hunger, Ernteausfälle, knappe Ressourcen: In welche Ernährungszukunft steuern wir? Fastenaktion zeigt mit Expert/-innen aus Burkina Faso, Nepal, Frankreich und der Schweiz, welche Lösungsansätze dabei helfen, die Ernährungssysteme weltweit zu stärken.

Das Aktionsforum lädt dazu ein, über eine Zukunft mit genügend Nahrung für alle Menschen nachzudenken. Details und Anmeldemöglichkeit unter https://fastenaktion.ch/aktionsforum/

fastenaktion.ch

Weiterbildung Religionspädagogik

ESCAPE-SPIELE IM RELIGIONSUNTERRICHT

Verwandle dein Religionszimmer in einen Escape-Raum!
Samstag, 24. Oktober, von 09.15 bis 16.00 Uhr
Pavillon Schulhaus Rotacker, Liestal
Du lernst eine Alternative zu kommerziellen Escape-Räumen kennen, sodass du Escape-Spiele ortsunabhängig und für Gruppen jeder Grösse und Altersstufe anbieten kannst. Du erlebst aktiv, wie im Team durch kritisches und kreatives Denken Abfolgen herausfordernder Rätsel und Aufgaben mit biblischem Kontext nach dem Escape-Room-Prinzip gelöst werden können. In der Workshop-Phase erweiterst du dein Rätselrepertoire durch weitere kniffflige Rätsel und Anschauungsspiele oder du skizzierst dein eigenes Spiel zu einem Thema deiner Wahl.

www.oekwbk.ch

Kinder- und Jugendmagazin TUT

IM ZEICHEN VON NIKLAUS VON FLÜE

Bauer, Familienvater, Einsiedler und Friedensstifter: Bruder Klaus gehört zu den grossen Persönlichkeiten der Schweizer Geschichte. Wie wichtig er für die Schweiz wurde, zeigt sich bis heute: Im Bundeshaus steht seine Statue neben jener von Winkelried. Niklaus von Flües ungewöhnlicher Lebensweg und sein Einsatz für den Frieden faszinieren bis heute.

Der 36 Seiten starke Bruder-Klaus-Comic gibt Einblicke in seine Kindheit und Jugend, seine Spiritualität, seine Zweifel und sein späteres Wirken. Er nimmt seine Leser/-innen mit ins spätmittelalterliche Obwalden und vermittelt anschaulich historische Hintergründe.

Für Kinder ab 9 Jahren – geeignet für NMG, RZG, Deutsch, Ethik sowie für fächerübergreifende Projekte.

www.tut.ch

Palliative Care Solothurn

ERSTE PALLIATIVE-CARE-WOCHE

10. bis 17. Oktober
2026 findet die erste kantonale Palliative-Care-Woche im Kanton Solothurn statt. Dieses Jahr sind die Veranstaltungen hauptsächlich in Olten. Neben der Wanderausstellung «Zu Hause sterben», welche das Schwerpunktthema der Woche bildet, steht ein Kubus für die Bevölkerung zum Notieren von Wünschen «bevor ich sterbe …» zur Verfügung, in und neben der christkatholischen Stadtkirche in Olten.

An verschiedenen Events für die Bevölkerung und die Fachkreise können sich Interessierte über Themen informieren und ihre Fragen und Anliegen einbringen.

Welt-Hospiz- und Palliative-Care-Tag
10. Oktober in Solothurn
Kino Capitol, 09.30 Uhr
Film «Supernova», Review und Apéro

17. Oktober in Olten
Kino-Eventlokal Lichtspiel, 09.30 Uhr
Film «Supernova», Review und Apéro

Eintritt frei, Kollekte, ohne Anmeldung.

www.palliative-so.ch

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. www.plusbildung.ch

Fachstelle Kirchenmusik

WENIGE MÄNNER IM CHOR?

Literatur für Sam!
Samstag, 24. Oktober 2026, 09.15 – 16.15 Uhr
(mit Mittagspause)
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
Römerstrasse 7, 4600 Olten
Kursleitung: Thomas A. Friedrich

Kosten: CHF 80.–
zahlbar vor Kursbeginn –
keine Rückerstattung bei Absenz,
Kursmaterial inklusive.
Anmeldung bis 11. Oktober 2026.

CHORSINGEN KURS I B

(Mehrstimmiges) Einsingen im Chor
Samstag, 7. November 2026, 13.30 – 18.00 Uhr
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
Römerstrasse 7, 4600 Olten
Kursleitung: Renata M. Jeker

Kosten: CHF 40.–
zahlbar vor Kursbeginn –
keine Rückerstattung bei Absenz.
Anmeldung bis 25. Oktober 2026.

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE
27. Sonntag, 4. Oktober
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

28. Sonntag, 11. Oktober
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Freitag, 16. Oktober
Fest der Heiligen
Margareta Maria Alacoque
07.30 Uhr, Eucharistiefeier

29. Sonntag, 18. Oktober
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

30. Sonntag, 25. Oktober
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Behörden & Fachstellen
www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE
800 Jahre Franziskus von Assisi
Hochfest
Samstag, 3. Oktober
keine Vigil

Sonntag, 4. Oktober
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
mit Weihbischof Josef Stübi.
Ad-hoc-Chor mit Konrad Bossard.
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 10. Oktober
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 11. Oktober
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 17. Oktober
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 18. Oktober
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 24. Oktober
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 25. Oktober
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Solothurner Spitäler soH

GOTTESDIENSTE
In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 11. Oktober
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 25. Oktober
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Antoniuskapelle

Gärtnerstrasse 5, Solothurn
Jeweils Dienstag
08.00 Uhr, Eucharistiefeier,
anschliessend bis
11.30 Uhr eucharistische Anbetung.

www.gem-sls.ch/index.php

Franziskanische Gemeinschaft

Kloster Visitation Solothurn
Sonntag, 4. Oktober
17.00 Uhr, Vesper
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
(Aufnahme in den 3. Orden d. hl. Franziskus)
18.45 Uhr, GV mit Apéro

www.fg-solothurn.ch

IBZ Scalabrini

GOTTESDIENST
Montag, 12. Oktober
20.00 Uhr, Eucharistiefeier
Wir beten besonders
für den Frieden in der Welt.
Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
Tel. 032 623 54 72
ibz-solothurn@scala-mss.net

www.scala-centres.net

Einsiedelei St. Verena

GOTTESDIENST
Kirche zu Kreuzen
Sonntag, 25. Oktober, 18.00 Uhr
musikalischer Gottesdienst
mit Kommunionfeier

www.einsiedelei.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 24. Oktober, 18.00 Uhr
Chorraum Kirche St. Martin

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 29. Oktober, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

Foto André Albrecht

FRANZISKUSFEST IN DER KLOSTERKIRCHE

Am **SONNTAGABEND, 4. OKTOBER,** feiern wir mit einem feierlichen Gottesdienst den Namenstag von Franz von Assisi, zu dem wir alle Christinnen und Christen einladen. Die Eucharistiefeier beginnt um **18 UHR IN DER KLOSTERKIRCHE**. Anschliessend laden wir alle Besucherinnen und Besucher zum Apéro in den Klostergarten ein. Die Feier begleitet der Kirchenchor Wangen mit der Missa brevis von Joseph Haydn für zwei Solisten, Chor, Streicher und Orgel. Die Predigt hält Sr. Beatrice Kohler aus dem Kloster Baldegg.

Klosterkirche in Olten – «Der Geist weht, wo er will.» (Joh. 3,8)

WERNER GOOD, PRÄSIDENT

Noch ist vielen von uns die letzte öffentliche Eucharistiefeier der Kapuzinerbrüder am Pfingstsonntagmorgen 2024 im Gedächtnis. Damit haben sie im Kapuzinerkloster Olten eine 378-jährige Geschichte abgeschlossen. Wir alle haben diesen Wegzug der Kapuzinerbrüder sehr bedauert, hatten sie doch im Kloster einen wichtigen spirituellen Ort geschaffen, den niemand nachher in dieser Art weiterführen konnte. Auch wenn wir als Verein versucht haben, etwas davon zu erhalten und weiterzuentwickeln, ist dies nur ein Bruchteil dessen, was vorher war. Wir wussten dies, als wir – unterstützt von Br. Josef und seinen damaligen Mitbrüdern – den Verein gründeten.

Im Juli 2024 haben wir im Auftrag der Stadt Olten die Verantwortung für die Klosterkirche und den Klostergarten, wenn er am Mittwoch- und Sonntagnachmittag geöffnet ist, übernommen. Zusammen mit verschiedenen kirchlichen Gruppierungen haben wir religiöse Feiern, Anlässe, Lesungen, Bildungsabende und Konzerte in der Klosterkirche organisiert. Neben vielen Abschiedsfeiern, einer Trauung und einigen Taufen wäre es auch der Wunsch vieler Menschen aus der Region gewesen, regelmässig unter der Woche wie am Sonntagabend Eucharistie in der Klosterkirche zu feiern. Da haben wir schmerzlich gespürt, dass die Kapuzinerbrüder nicht ersetzt werden konnten. Die Leistungsvereinbarung zur Betreuung der Klosterkirche und des -gartens wurde bis zum 31. Mai 2027 verlängert. Der jetzige Vorstand und die Freiwilligen, die uns die letzten zwei Jahre unterstützt haben, werden die Dienste weiterhin wie bisher leisten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Ab Juni 2027 werden die Klosterkirche und der -garten wegen des Umbaus der ganzen Klosteranlage für die Musikschule geschlossen sein. Auch wenn in der Kirche nicht so viel verändert wird, ist sie doch vom Umbau betroffen. Die Musikschule im Kloster wird zu Beginn des Schuljahres 2028/2029 eröffnet werden. Wir begrüssen es, dass wieder Leben in das Klostergebäude kommt.

Es ist der Leitung des Bistums Basel wie auch der Pastoralraumleiterin ein Anliegen, dass die Kirche als solche erhalten bleiben kann und zu festgelegten Zeiten der Bevölkerung für stilles Gebet und für Feiern und Anlässe zur Verfügung steht. Sie und der Stadtrat wollen ab Sommer 2028 den Versuch wagen, dieses Miteinander von Musikschule und Kirche zu realisieren. Damit kann eine Profanierung der Klosterkirche verhindert werden. Der Klostergarten wird sicher auch in Zukunft wieder für die Bevölkerung offenstehen.

Im Frühling 2027 muss sich der Verein entscheiden und neu orientieren. Es wird auch nötig sein, den Vorstand personell neu zu besetzen und zu verjüngen, wenn der Verein weiterhin seine Bestimmung wahrnehmen will. Hier können alle mitwirken, die ein Interesse an der Klosteranlage als Oase der Stille und der Begegnung haben.

Foto Bruno Kissling

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch | Diakonie
Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie
Vikar | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch | Jugend
Pfarreiseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation
Religionspädagogin | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese
Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Pilgern. Entdecken. Erleben.

In diesen Tagen findet die Pastoralraumreise (11.–18. Oktober) nach Rom und Assisi statt. Bei dieser Reise entdecken wir verschiedene Orte, unter anderem auch einige der berühmten Pilgerkirchen in Rom wie z. B. San Paolo fuori le mura, Santa Maria Maggiore oder natürlich die Basilica San Pietro.

Menschen pilgern seit frühester Zeit. Bereits in der Antike reisten die Menschen an heilige Stätten, und auch die Christen entdeckten ab dem 4. Jahrhundert die Orte, an denen man der Märtyrer gedachte, oder die Wirkungsorte von Jesus. Aus dem Mittelalter ist das Pilgern nicht wegzudenken, und auch heute liegt das Pilgern im Trend bei Jung und Alt.

Wer zu Fuss pilgert, erlebt Momente der Entschleunigung und die Zeit zur Auseinandersetzung mit dem Leben und dem Glauben. Aber auch wer sich nicht auf einen Fussmarsch wie den Jakobsweg oder die Via Francigena macht, hat die Möglichkeit, sich beim Besuch von Pilgerstätten mit dem Glauben auseinanderzusetzen, in Gebet oder Andacht Ruhe und Stärkung zu finden.

Zudem ermöglicht der Besuch von Pilgerstätten auch, ein historisches Bewusstsein zu entwickeln. Oft bieten uns diese Orte einen Einblick in die Architektur und Kunst von damals und so auch in das Glaubensverständnis und das Leben der Menschen dieser Zeit.

So ist die Santa Maria Maggiore z. B. eines der bedeutendsten und ältesten Marienheiligtümer in Europa. Die Architektur der Kirche hat den frühchristlichen Grundriss bewahrt. Der Legende nach soll Maria dem Patrizier Johannes und dem Papst Liberius im Traum erschienen sein und durch Schnee angezeigt haben, auf welchem römischen Hügel eine Kirche ihr zu Ehren errichtet werden soll.

Mich persönlich fasziniert es immer wieder, wie die Menschen damals ihrer Religiosität und ihrem Glauben in diesen besonderen Bauten und Kunstwerken Raum gegeben haben. Wie viel Hingabe von Handwerkern und Künstlern in kleinste Details von Mosaiken und Wandbildern investiert wurde oder welche besondere Raumwirkung die Architekten durch Positionierung von Säulen und Fenstern erzeugt haben.

Es sind Zeugnisse, die bis in die heutige Zeit wirken und den Menschen Zugang zum Glauben eröffnen.

Zudem sind diese Orte auch eine Einladung, sich mit dem persönlichen Glauben und der Spiritualität auseinanderzusetzen.

Annina Schmidiger Spielmann, Religionspädagogin RPI

Gedenkfeier Solothurn

für Menschen, die um ein Kind trauern

Sonntag, 18. Oktober 2026, 16.00 Uhr, Friedhof St. Katharinen

Ein Segen sein

Wenn ein Kind stirbt – sei es vor oder kurz nach der Geburt, sei es im Kinds- oder Erwachsenenalter – sind Eltern, Grosseltern, Geschwister, Pat/-innen, Freund/-innen oft wie gelähmt. Es kommt nicht selten vor, dass sich der Freundeskreis verändert, sich manche Freund/-innen abwenden, der Kontakt abbricht. Die Welt wird auf den Kopf gestellt und die Frage taucht auf: Was bleibt?
Die verstorbenen Kinder waren und bleiben ein Segen.
In der diesjährigen Gedenkfeier lassen wir uns die bleibende Zusage Gottes «Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein» zusprechen, und uns überraschen, was sie mit uns macht.
Gottes Segen schenkt Kraft, mit der Leere weiterzuleben. Und manchmal stellt er uns wieder auf die Füsse und festigt den Boden unter uns.

Thomas Glur-Schüpfer, Leiter Pastoralraum «SOUL»
Dorothea Neubert, reformierte Pfarrerin
Noë Zürcher und Luisa Biberstein, Musikerinnen
Sancha Neururer, pensionierte Hebamme, Lebens- und Trauerbegleiterin
Corinne Roth Wälti, Mitglied Regenbogengruppe und evangelisch-methodistische Kirche
Die Hospizgruppe sorgt für warmen Tee beim Zusammensein nach der Feier

Digitreff mit Kurzinput

Donnerstag, 15. Oktober, 16.00–17.45 Uhr
Zentralbibliothek, Bielstrasse 39, Solothurn.
Thema: SBB-App

Das Angebot ist kostenlos und ohne Voranmeldung.
Caritas Solothurn, Tel. 032 621 81 75, info@caritas-solothurn.ch.

OrgelSOunds Festival Solothurn

Am 23. und 24. Oktober findet zum ersten Mal das OrgelSOunds Festival Solothurn statt. *Zwei Tage lang dreht sich in vier Solothurner Kirchen – und sogar einem Museum – alles um die Orgel. Auf dem Programm stehen Klassik, Jazz und Pop, Improvisation, ein Orgel-Battle, Workshops und Angebote für Kinder. Auch der neue Domorganist Jakob Schönborn-Dietz ist mit dabei. Am Samstagmorgen spielt er in der St.-Ursen-Kathedrale drei halbstündige Kurzkonzerte um 9, 10 und 11 Uhr. Unter dem Titel «Französischer Barock trifft moderne Improvisation» verbindet er Werke von de Grigny und Dupré mit eigenen Improvisationen.*
Einige Veranstaltungen können spontan besucht werden, für andere ist eine Reservation nötig.
Hinter dem Festival stehen Nadia Bacchetta und Sally Jo Rüedi. Zusammen mit dem neuen Domorganisten Jakob Schönborn-Dietz freuen sich die beiden Organisatorinnen auf viele bekannte und neue Gesichter am ersten OrgelSOunds Festival.

Pfarreien St. Ursen | St. Marien | Solothurn

Pfarramt | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch
Sekretariat | Barbara Moos und Claudia Küpfert | **Öffnungszeiten |** MO–FR 8.30–11.30 und 14.00–16.30 Uhr | MI Nachmittag geschlossen | Während der Schulferien nur vormittags geöffnet
Ansprechperson | Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11
Kirchgemeindeverwaltung | Rolf Jenni | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 4. Oktober
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: oeku – Kirchen für die Umwelt.

Mittwoch, 7. Oktober
12.00 Uhr, Chorgebet
12.15 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Domherr Jakob Probst.

Samstag, 10. Oktober
16.30–17.30 Uhr, Beichte
Vikar Roy Jelahu.

Sonntag, 11. Oktober
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Migratio.

Mittwoch, 14. Oktober
12.00 Uhr, Chorgebet
12.15 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: St. Galler Stiftsjahrzeit.

Samstag, 17. Oktober
Unsere Liebe Frau von Fatima
17.00 Uhr, Prozession ab Peterskapelle
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Mit der portugiesischsprachigen Mission.

Sonntag, 18. Oktober
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Missio.

Mittwoch, 21. Oktober
12.00 Uhr, Chorgebet
12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 24. Oktober
16.30–17.30 Uhr, Beichte
Vikar Roy Jelahu.

Sonntag, 25. Oktober
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Musikalische Begleitung durch die Jagdhornbläser Sonat ES.
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Basel.

Mittwoch, 28. Oktober
12.00 Uhr, Chorgebet
12.15 Uhr, Eucharistiefeier

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 4. Oktober, 09.00 Uhr
Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 9. Oktober, 08.45 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 10. Oktober
08.45 Uhr, Eucharistiefeier
16.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 11. Oktober, 09.00 Uhr
Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 16. Oktober, 08.45 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 17. Oktober
08.45 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Maria Rosa Eberle.
17.00 Uhr, Fatima-Prozession und Messe in der St.-Ursen-Kathedrale

Sonntag, 18. Oktober, 09.00 Uhr
Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 23. Oktober, 08.45 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 24. Oktober
08.45 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Franz Berger-Studer.
16.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 25. Oktober, 09.00 Uhr
Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 30. Oktober, 08.45 Uhr
Wortgottesfeier

Samstag, 31. Oktober, 08.45 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Peter Ramseier-Wettstein.
Jahrzeit: Peter und Hedwig von Glutz-Reinert; Elisabeth Pfluger.

ST. MARIEN

Samstag, 3. Oktober
16.30–17.30 Uhr, Beichte
Vikar Roy Jelahu.
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: oeku – Kirchen für die Umwelt.

Sonntag, 4. Oktober, 14.30 Uhr
Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 10. Oktober
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Migratio.

Sonntag, 11. Oktober, 14.30 Uhr
Hl. Messe der kroatischen Mission

Samstag, 17. Oktober
KEINE Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Fatima-Prozession ab Peterskapelle
danach in der St.-Ursen-Kathedrale
18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Oktober, 14.30 Uhr
Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 24. Oktober
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Basel.

Sonntag, 25. Oktober, 14.30 Uhr
Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 31. Oktober
16.30–17.30 Uhr, Beichte
Vikar Roy Jelahu.
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

ALTE SPITALKIRCHE HL. GEIST

In der Vorstadt
Donnerstag, 8. Oktober, 19.00 Uhr
Hl. Messe in italienischer Sprache
Anschliessend Anbetung.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse
12./13. September
Don Bosco, Jugendhilfe weltweit,
Fr. 1229.60.

19./20. September, Bettag
Inländische Mission,
Fr. 1334.65.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen
Wir gratulieren herzlich:
zum 100. Geburtstag,
am 23. Oktober,
Frau Bernadette Lehmann-Fasel;
zum 95. Geburtstag,
am 23. Oktober,
Frau Concetta Lo Destro
und
Herr Rudolf Rust;
zum 90. Geburtstag,
am 30. Oktober,
Herr Urs Ochsenbein.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unseren Jubilaren einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottessegen.

Todesnachrichten
Aus unseren Pfarreien sind verstorben,
am 11. August
Frau Johanna Jäggi;
am 9. September,
Sr. Ottilie von Papius;
am 14. September,
Herr Peter Ramseier-Wettstein;
am 16. September,
Werner Lüthold;
am 17. September,
Frau Pia Dickenmann-von Büren.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 14. Oktober, 14.00 Uhr
Kleiner Saal Pfarreiheim St. Marien
Frau Rita Suter, Tel. 032 685 61 35.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 16. Oktober, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst

Adoray-Lobpreis

Sonntag, 18. Oktober, 15.00 Uhr
Pfarreisaal St. Ursen
Spielnachmittag für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren,
anschliessend
19.00 Uhr, Adoray-Lobpreisabend
www.adoray.ch/orte/solothurn/

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 27. Oktober, 12.00 Uhr
Grosser Saal Pfarreiheim
Zum Unkostenbeitrag von **Fr. 12.–** sind Sie herzlich eingeladen.
Anmeldung bis Samstagmittag 24. Oktober bei Monika Zäh,
Tel. 079 469 95 02.

Musikalische Andacht

Ein Startenor in der Marienkirche

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Kirche St. Marien Solothurn

Franco Trinca, Klavier, und Tenor Joel Montero

Mit **Joel Montero** gastiert ein Sänger mit einer raumfüllenden Stimme in der Marienkirche, der eigentlich Dirigent werden wollte, bevor er mit seiner «Schicksals-Oper» Tosca international Karriere machte. Mittlerweile singt er an grossen Theatern und Opernhäusern, tritt regelmässig bei «Musik im Blumenstein» auf. Vor einem Jahr begeisterte der gebürtige Mexikaner gemeinsam mit **Franco Trinca** die Besucher der Musikalischen Andachten mit einem Mix aus geistlichem Repertoire und populären Arien und Opernschlager.

In der Marienkirche werden Kirchenlieder wie «Agnus Dei» von Bizet und «Panis Angelicus» von Franck erklingen. Selbstverständlich wird das berühmte «E lucevan le stelle» aus Puccinis «Tosca» und «Nessun dorma» aus «Turandot» nicht fehlen.

Mit Joel Montero und Franco Trinca am Klavier, sind am **Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr**, zwei hervorragende Musiker in der Marienkirche Solothurn zu hören.
Eintritt frei, Kollekte.

Fatima-Prozession durch Solothurn

Samstag, 17. Oktober, 17.00 Uhr, Besammlung bei St.-Peters-Kapelle

Kerzenprozession durch Solothurn – Eucharistiefeier in der St.-Ursen-Kathedrale.

Anschliessend sind alle in die Rythalle eingeladen, um dort gemeinsam weiter zu feiern. Musikalische Begleitung mit Rancho Folclórico Português de Bienne.

Für das Abendessen (ohne Getränke) bitten wir um einen Beitrag von Fr. 25.– pro erwachsene Person, Kinder bis 13 Jahre Fr. 10.–.
Missão Católica de Língua Portuguesa Solothurn-Bern

Family-Treff

Junge Familien brauchen junge Familien – gerade auch in der Kirche

Das nächste Treffen findet am Sonntag, 25. Oktober 2026, im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrhaus St. Ursen statt.

Alle sind in Begleitung von Kindern herzlich willkommen! Wer der WhatsApp-Gruppe beitreten möchte, kann dafür den QR-Code nutzen.
Kontakt: Alexandra und Mathias Mütel

Jagdhornbläser SonatES

Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale

Die Jagdhornbläser SonatES pflegen das Spiel konzertanter Jagdmusik auf Es gestimmten Parforcehörnern. Die Musik mit den Parforcehörnern hat ihren Ursprung in der französischen, höfischen Jagd des 17. und 18. Jahrhunderts. SonatES besteht seit 1997 und setzt sich mehrheitlich aus aktiven Jägerinnen und Jägern zusammen. Dem Namen der Jagdhornbläser SonatES liegt der Begriff «Sonate» zugrunde. Das «ES» soll bedeuten, dass auf in Es gestimmten Jagdhörnern gespielt wird.

Wir begrüssen die Jagdhornbläser und freuen uns auf die Melodien zu Ehren ihres Patrons, des Heiligen Hubertus.
Thomas Ruckstuhl, Stadtpfarrer

Laternen basteln für Martinsfeier

Quelle: © Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk

Mittwoch, 4. November 2026, 14.00–16.00 Uhr
Pfarreiheim St. Marien, Weststadt, Wildbachstrasse 18
Zeitaufwand ca. eine Stunde
Anmeldung bis 25. Oktober
mit Begleitperson per E-Mail an:
cornelia.studer@kath-solothurn.ch
Bitte Name, Vorname und Anzahl Laternen angeben. Vielen Dank!

Pfarrei St. Niklaus

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | **Öffnungszeiten |** MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65
Ansprechperson | Stefan Keiser | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | 032 622 12 65
Kirchgemeindeverwaltung | Legatax Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatax-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober, 10.30 Uhr
St. Niklaus
Wortgottesfeier
Dreissigster: Maria Janas-Caumo und Peter Bootz.
Jahrzeit: Leo von Arx-Cosandey.
Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.
Kollekte: oeku – Kirchen für die Umwelt.

Donnerstag, 8. Oktober, 10.15 Uhr
Alterszentrum Wengistein
Wortgottesfeier

Sonntag, 11. Oktober, 10.30 Uhr
St. Niklaus
Wortgottesfeier
Jahrzeit: Ernst Zimmermann; Alphons und Martha Glutz von Blotzheim-Meyer, Barbara Glutz von Blotzheim.
Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.
Kollekte: Für die Migratio.

Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr
St. Niklaus
Wortgottesfeier
Jahrzeit: Helena Grubert-Spohr und Andrea Maria Grubert; Edgar-Josef Grubert, Siegfried Grubert-Spohr.
Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.
Kollekte: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio).

Dienstag, 20. Oktober, 09.00 Uhr
Rüttenen
Wortgottesfeier

Donnerstag, 22. Oktober, 10.15 Uhr
Alterszentrum Wengistein
Eucharistiefeier

Freitag, 23. Oktober, 17.00 Uhr
Martinskirche Riedholz
Friedensandacht

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr
St. Niklaus
Ankerpunktgottesdienst
Gestaltung: Stefan Keiser, Monika Vollmer Michel und Andrea Bürgi.
Kollekte: Hospiz Solothurn.

Dienstag, 27. Oktober, 09.00 Uhr
Rüttenen
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Gratulationen
Wir gratulieren herzlich:
zum **80. Geburtstag,** am 20. Oktober, Herr Beat Allemann;
zum **80. Geburtstag,** am 21. Oktober, Frau Ruth Benigni.
Wir wünschen der lieben Jubilarin und dem lieben Jubilar ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottessegen im neuen Lebensjahr.

Ankerpunktgottesdienst vom 25. Oktober mit Andrea Bürgi

Ein Ankerpunkt am Ende des Lebens
Geburt und Tod gehören gleichermassen zu unserem Leben. Und doch fällt es uns oft schwer, über das Sterben zu sprechen. Andrea Bürgi, die seit 2024 das Hospiz Solothurn leitet, tut dies mit einer bemerkenswert lebensbejahenden Haltung. Sie beschreibt das Hospiz als eine «WG auf Zeit» – einen Ort, an dem Menschen ihre letzte Lebensphase in Ruhe, Würde und nach ihren eigenen Bedürfnissen verbringen dürfen. Das Angebot gleicht dabei einem Blumenstrauss: Jeder Mensch braucht etwas anderes, damit diese Zeit für ihn stimmig ist.
Im Ankerpunkt erzählt Andrea Bürgi, was ein solcher Ort für Sterbende, aber auch für ihre Familien bedeutet. Was braucht es, um Menschen wertfrei und würdevoll bis zum Tod zu begleiten? Was fordert diese Aufgabe von den Mitarbeitenden – und was gibt sie ihnen zurück? Ein Gespräch über Abschied und Endlichkeit, aber ebenso über Nähe, Dankbarkeit und die Frage, was ein erfülltes Lebensende ausmacht. Im Anschluss bietet sich wiederum die Möglichkeit, beim Apéro im Pfarrsaal miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Maria – glauben, ohne alles zu verstehen

Maria kann Menschen heute auf unterschiedliche Weise ermutigen. Sie war keine Frau, die auf alles eine Antwort hatte. Ihr Leben war geprägt von Vertrauen, aber auch von Fragen, Unsicherheit und Schmerz.
Als Maria erfährt, dass sie Jesus zur Welt bringen wird, versteht sie zunächst nicht, wie dies geschehen soll. Dennoch wagt sie es, sich auf Gottes Weg einzulassen. Sie sagt Ja, ohne zu wissen, was auf sie zukommt.
Darin kann sie auch uns ein Vorbild sein. Wir alle kennen Situationen, in denen wir nicht wissen, wie es weitergeht. Manchmal verändern Krankheit, Abschied, Sorgen oder schwierige Entscheidungen unser Leben. Wir wünschen uns Klarheit und suchen nach Antworten. Doch nicht immer finden wir sie.
Maria zeigt uns: Glauben bedeutet nicht, auf alles eine Erklärung zu haben. Glauben kann bedeuten, trotz offener Fragen Vertrauen zu wagen. Auch Maria erlebt Freude und Hoffnung, aber ebenso Angst, Bedrohung und den Schmerz unter dem Kreuz. Sie bleibt ihrem Weg treu, auch wenn sie ihn nicht immer verstehen kann.
So kann Maria Christinnen und Christen ermutigen: Du musst nicht stark sein und alles wissen. Du darfst Fragen haben, zweifeln und Angst kennen. Entscheidend ist, dass du dich mit deinem Leben Gott anvertrauen kannst.
Maria verweist dabei über sich selbst hinaus auf Jesus Christus. Ihr Leben erzählt von einem Gott, der den Menschen auch auf dunklen und ungewissen Wegen begleitet. Vielleicht ist das ihre stille Einladung an uns: Vertraue darauf, dass du deinen Weg nicht allein gehen musst!
Stefan Keiser

Pfarrei

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 3. Oktober
Pastoralraum

Samstag, 10. Oktober, 18.00 Uhr
Kapelle Hubersdorf
Eucharistiefeier
Predigt und Liturgie: Thomas Ruckstuhl.
Kollekte: Für den Unterhalt und Betrieb der Kapelle Hubersdorf.

Samstag, 17. Oktober
Pastoralraum

Samstag, 24. Oktober, 18.00 Uhr
Kirche Flumenthal
Wortgottesfeier
1. Jahresgedächtnis: Anna Margareta Schreiber.
Jahresgedächtnis: Verena und Walter Egger-Steiner.
Jahrzeit: Walter Steiner-Meier.
Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.
Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zuk. Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel.

Samstag, 31. Oktober
Pastoralraum

Voranzeige

Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr
Allerheiligen
Kirche Flumenthal
Ökumenische Wortgottesfeier

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen
Am 6. September verstarb **Herr Luigi Sutter-Binggeli,** wohnhaft gewesen in Attiswil.
Gott schenke dem lieben Verstorbenen das ewige Leben und den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Frauengemeinschaft
Mittwoch, 21. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarrsaal
Lismitreff.

Seniorenanlässe
Seniorengruppe Attiswil
Mittwoch, 21. Oktober, 12.00 Uhr
Mittagstisch
Restaurant Rebstock.

Generationentreff Attiswil
Mittwoch, 14. Oktober, 14.00 Uhr
Mittwoch, 28. Oktober, 14.00 Uhr
Restaurant Rebstock.

Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Dominik Feier | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Weiter Weg

Letztes Jahr im Oktober wanderte ich entlang der weiten Wege durch die Wälder am Jurasüdfuss. Im Jahr 2025 war genügend Regen im Land und manch eine Person beklagte sich über Regen und Nebel.
Dieses Jahr ist anders. Der Sommer ist schön und trocken. Die Schöpfung leidet. Oben auf den Kuppen des Juras ist eine Dürre vorhanden, dass selbst im Schatten kein saftiges, grünes Gras zu finden ist. Da ist eindeutig zu wenig Regen gefallen, zu wenig Wasser für Bäume und Wiesen.
Im Schöpfungsbericht im Buch Genesis wiederholt der Schreiber mehrmals: «Gott sah, dass es gut war!». Persönlich bin ich immer neu erstaunt ob der Wirklichkeit unseres Planeten Erde. Inmitten der gigantisch grossen, unbewohnbaren Räume zwischen den Planeten, den Sternen, ist da diese Wunderwelt Erde mit Leben und Bewusstsein. Es ist so ein Geschenk, dass ich das erleben darf als Mensch in der Schweiz des 21. Jahrhunderts. Es ist so, dass bei vernünftigem Gebrauch der Ressourcen der Erde für alle genug da wäre. Doch es gibt zurzeit weltweit so viele, die den eigenen Profit und das eigene Machtstreben so verherrlichen, dass die Schöpfung leidet. Die Zerstörungswut aus Macht- und Geldgier ist ein wahrscheinlich wichtiger Grund für die Beschleunigung von Klimaveränderungen, der Wind- und Wetterverhältnisse.
Als Christinnen und Christen sind wir gehalten die Erde zu gestalten. Das verlangt einen vernünftigen Umgang mit der Schöpfung, sinnvolle Lebensgestaltung und den Einsatz gegen unverhältnismässige Macht- und Geldgier. Das braucht unseren Glauben an die Mitmenschlichkeit und unseren politischen Willen für den Erhalt der Demokratie und der Meinungsvielfalt in der bunten Gesellschaft der Schweiz. Das ist kein einfacher Spaziergang, sondern ein weiter Weg!
Thomas Glur-Schüpfer

Verstorbene aus der Pfarrei

Wir gedenken am **1. November, 14 Uhr, in der Kirche Flumenthal** unserer Verstorbenen von Oktober 2025 bis heute, 18. September 2026:
Schreiber Anna Margareta, Meier-Grossenbacher Dorothea Margaretha, Strahm-Steiner Erika Maria, Bachmann Konstantin Fridolin, Cascini Carmine, Sutter-Binggeli Luigi

Kaffee und Kuchen an Allerheiligen

Wie schon letztes Jahr gibt es wieder eine Kaffeestube am 1. November in Flumenthal im Pfarreisaal!
An Allerheiligen gedenken wir unserer Verstorbenen in der Kirche und auf dem Friedhof. Anschliessend sind alle eingeladen in die Kaffeestube im Pfarreisaal im ersten Stock des Pfarrhauses. Der Wallierhof-Chor lädt ein zu verweilen, zu plaudern und etwas zu trinken. Es ist eine gute Gelegenheit, in einer geselligen, familiären Umgebung Altbekannte aus Flumenthal, dem Unteren Leberberg und unserer Umgebung zu treffen, denen wir vielleicht nicht alle Tage einfach so begegnen.

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat |** Evelyne Staufer
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Einladung zum Jubiläum: 40. ökum. Erntedankgottesdienst in Günsberg

Foto: Bernadette Häfliger

Wird das ein Fest sein!
Die einheimischen Landfrauen, Bethli Lüthi, Denise Probst und Rosmarie Emch haben für ihr denkwürdiges Jubiläum das **Thema «Dankbarkeit»** gewählt. Das spricht für sie und ihre gesunde Lebenseinstellung!

Wir freuen uns mit ihnen und hoffen, dass am **18. Oktober** viele Einheimische und Gäste, Aktive und Ehemalige den Weg in die Kirche Günsberg finden!

Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.
Er wird von Pfarreiseelsorgerin Bernadette Häfliger und Pfarrer Koen De Bruycker mitgestaltet.

Der Chorraum wird einmal mehr eine Augenweide sein.

Es singt der Jodlerklub Wasseramt.

Anschliessend offerieren die Landfrauen einen feinen **Jubiläums-Apéro.**

Unsere «Minis» besuchten Lausanne: Aquatis Aquarium-Vivarium, Minigolf

Fotos: Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Fortsetzung auf nächster Seite …

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
Pastoralraum

Sonntag, 11. Oktober, 09.15 Uhr
28.Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Mit Roy Jelahu.
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: Ausgleichsfonds Missio.
Jahrzeit: Johann Zuber-Schuler; Pia Henzi; Rosmarie Schmalzbauer; Frieda und Richard Kurth-Henzi und Ferdinand Henzi; Maria Zuber-Haider.

Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr
Erntedank
Jubiläum: 40. ökumenischer Erntedankgottesdienst
Mit dem Erntedank-Team: Bethli Lüthi, Denise Probst, Rosmarie Emch; Pfarreiseelsorgerin Bernadette Häfliger und Pfarrer Koen De Bruyker.
Musikalische Gestaltung: Jodlerklub Wasseramt.
Kollekte: Bäuerlicher Sorge-Chrattä.
Anschliessend Apéro: offeriert von den Landfrauen.

Freitag, 23. Oktober, 13.30–16.05 Uhr
Religionsunterricht 2. Säule, 5./6. Klassen Günsberg, Hubersdorf, Flumenthal
Thema: Die Grundfunktionen (Hauptaufgaben) der Kirche
Mit Bernadette Häfliger und Emma Wyss.
Treffpunkt: Beim Primarschulhaus Günsberg, unterhalb der Treppe.
Arbeitsort: Pfarrsäli, Kirchgasse 1 und kath. Kirche, Kirchgasse 3, Günsberg.

Sonntag, 25. Oktober
Pastoralraum

Mittwoch, 28. Oktober, 13.30–15.05 Uhr
Erstkommunion-Vorbereitung: Start-Nachmittag!
Mit Bernadette Häfliger und Emma Wyss.
Thema: «Die Taufe Jesu» – und: «Meine eigene Taufe».
Mitnehmen: Taufkerze!
Treffpunkt: Kath. Kirche Günsberg.

Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr
Totengedenkfeier für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Mit Bernadette Häfliger.
Musikalische Gestaltung:
Bruno Eberhard – Orgel.
Rosmarie Bäumler – Querflöte.

Pastoralraumleiterin | *Elke Freitag* | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | *Arno Stadelmann* | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | *P. Varghese Joseph* | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | *Dominik Meier-Ritz* | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | *Paul Füglistaler* | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | *Manuela Jäggi-Lisser* | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten |** MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | *Daniela von Büren* | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Die Eucharistie ist der Mittelpunkt des Glaubenslebens

Einführung

Die Eucharistie nimmt im Leben der katholischen Kirche einen einzigartigen Platz ein. Sie ist nicht nur ein Teil unseres religiösen Lebens, sondern die Mitte, aus der unser Glaube Kraft und Orientierung erhält. Das Zweite Vatikanische Konzil bezeichnet die Eucharistie als «Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens». In der Feier der Eucharistie begegnen wir Jesus Christus. Wir hören sein Wort, feiern seinen Tod und seine Auferstehung und empfangen ihn im Sakrament. Deshalb ist die Eucharistie das Herz der Kirche und der Mittelpunkt ihrer Gemeinschaft.

Die Eucharistie – Begegnung mit Jesus Christus

Im Zentrum der Eucharistie steht Jesus Christus selbst. Die Kirche glaubt, dass Christus in besonderer Weise im eucharistischen Sakrament gegenwärtig ist. Wenn wir zur Heiligen Messe kommen, versammeln wir uns nicht nur zu einer religiösen Feier, sondern treten in eine lebendige Beziehung zu Christus ein. Jesus hat beim Letzten Abendmahl Brot und Wein genommen und seinen Jüngern seinen Leib und sein Blut als Zeichen seiner bleibenden Gegenwart geschenkt. Mit den Worten «Tut dies zu meinem Gedächtnis» hat er der Kirche den Auftrag gegeben, dieses Geheimnis immer wieder zu feiern.
Die Eucharistie erinnert uns deshalb nicht nur an ein Ereignis der Vergangenheit. In ihr wird das Heilshandeln Christi für uns gegenwärtig. Wir dürfen mit unserem ganzen Leben vor Christus treten: mit unserer Freude und unserem Leid, mit unseren Hoffnungen, Sorgen, Erfolgen und Enttäuschungen.

Höhepunkt des Glaubenslebens

Die Eucharistie ist nicht nur Quelle, sondern auch Höhepunkt des christlichen Lebens. In der Heiligen Messe bringen wir Gott unseren Lobpreis und unser Leben dar.
Wir bringen nicht nur Brot und Wein zum Altar, sondern auch uns selbst. Unsere Arbeit, unsere Beziehungen, unsere Sorgen und unsere Freuden dürfen Teil unserer Opfergabe werden. Gemeinsam mit dem Opfer Christi bringen wir unser Leben vor Gott.
So wird die Eucharistie zu einem Ort, an dem wir unser Leben neu auf Gott ausrichten können.

Die Eucharistie schafft Gemeinschaft

Die Eucharistie verbindet uns nicht nur mit Christus, sondern auch miteinander. Die Kirche ist eine Gemeinschaft, die durch Christus zusammengeführt wird. Der Apostel Paulus schreibt: «Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot.» (1 Kor 10,17)
Wenn wir gemeinsam am Tisch des Herrn stehen, werden Unterschiede zwischen Menschen relativiert. Herkunft, Alter, Sprache, sozialer Status und persönliche Lebensgeschichte dürfen uns nicht voneinander trennen. In Christus sind wir eine Gemeinschaft.
Das Zweite Vatikanische Konzil betont deshalb, dass die Eucharistie die Einheit des Volkes Gottes bezeichnet und zugleich wirkt.

Eucharistie und Nächstenliebe

Die Eucharistie darf niemals von der Liebe zum Nächsten getrennt werden. Wer den Leib Christi empfängt, ist aufgerufen, Christus auch im anderen Menschen zu erkennen. Die Feier der Messe muss deshalb Auswirkungen auf unser tägliches Leben haben. Wir können nicht am Altar die Liebe Christi empfangen und gleichzeitig gegenüber unseren Mitmenschen gleichgültig bleiben. Die Eucharistie sendet uns hinaus: zu den Armen, den Einsamen, den Kranken, den Trauernden, den Geflüchteten und zu allen Menschen, die unsere Aufmerksamkeit und Hilfe brauchen. Die Liebe, die wir in der Eucharistie empfangen, soll zu einer Liebe werden, die wir weitergeben.

Die Eucharistie und die Sendung der Kirche

Die Kirche lebt aus der Eucharistie und wird durch sie zur Sendung gestärkt. Die Feier der Eucharistie ist deshalb nicht das Ende unseres christlichen Handelns, sondern zugleich eine Sendung in die Welt.
Das kirchliche Leben – Verkündigung, Katechese, Gebet, Seelsorge und Dienst am Menschen – findet in der Eucharistie seine Quelle und seinen Höhepunkt. Der Heilige Stuhl beschreibt die Eucharistie deshalb auch als Quelle der Heiligkeit, der Einheit, der Gemeinschaft und der Evangelisierung. Nach der Heiligen Messe gehen wir zurück in unseren Alltag. Aber wir gehen nicht allein. Christus begleitet uns. Die Eucharistie soll unser Denken, Reden und Handeln verändern.

Die Eucharistie als Herz der Pfarrgemeinde

Eine Pfarrgemeinde lebt nicht zuerst von ihren Veranstaltungen, Sitzungen oder organisatorischen Strukturen. Ihr eigentliches Zentrum ist Christus. Und Christus begegnet uns in besonderer Weise in der Eucharistie. Deshalb sollte die Sonntagsmesse für jede christliche Gemeinde eine besondere Bedeutung haben. Wenn sich die Gemeinde um den Altar versammelt, wird sichtbar: Wir gehören zusammen, weil wir zu Christus gehören. Eine lebendige Eucharistiegemeinschaft kann zu einer lebendigen Gemeinde werden. Aus der gemeinsamen Feier können gegenseitige Unterstützung, Versöhnung, Freundschaft und missionarischer Geist wachsen.

Zusammenfassung

Die Eucharistie ist mehr als eine religiöse Pflicht. Sie ist die Begegnung mit dem lebendigen Christus. Sie ist Quelle und Höhepunkt unseres Glaubenslebens. Wenn wir Eucharistie feiern, empfangen wir Christus. Wenn wir Christus empfangen, sind wir eingeladen, selbst zu Menschen der Liebe zu werden.
Darum sollte die Eucharistie tatsächlich im Mittelpunkt unseres persönlichen Glaubenslebens und unseres Lebens als Pfarrgemeinde stehen. Aus ihr schöpfen wir Kraft für den Glauben, Hoffnung für schwierige Zeiten und Liebe für unseren Dienst an den Menschen.
Die Eucharistie führt uns zu Christus, verbindet uns miteinander und sendet uns hinaus in die Welt.
Möge die Feier der Eucharistie für uns immer wieder zu einer tiefen Begegnung mit Jesus Christus werden – zu einer Quelle des Glaubens, zu einer Schule der Liebe und zu einer Kraft für unser tägliches Leben.
Varghese Joseph, Vikar

Gottesdienste

SONNTAG, 4. OKTOBER
09.30 Uhr, Kriegstetten,
Wortgottesfeier mit Kommunion
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Pia Widmer-Eggenschwiler, Trudi und Erhard Hofer-Kaiser.
11.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion

MITTWOCH, 7. OKTOBER
09.00 Uhr, Kapelle Horriwil
Eucharistiefeier
16.15 Uhr, Biberist, APH Heimetblick,
Eucharistiefeier
18.00 Uhr, Biberist,
Rosenkranz beten für den Frieden
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz

DONNERSTAG, 8. OKTOBER
10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,
Eucharistiefeier

FREITAG, 9. OKTOBER
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
APH Bad Ammannsegg,
Eucharistiefeier
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache

SONNTAG, 11. OKTOBER
09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
11.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier
10.00 Uhr, Biberist,
Taufe *(Kein Gottesdienst)*

MITTWOCH, 14. OKTOBER
18.00 Uhr, Biberist,
Rosenkranz beten für den Frieden
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz

DONNERSTAG, 15. OKTOBER
10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,
Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 16. OKTOBER
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
APH Bad Ammannsegg,
Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Josef und Alice Steiner-Ziegler, HO; Paul u. Heidy Steiner-Fellmann, HO; Urs und Maria Murer-Dobler, RE; Susanne Murer-Baumberger, Koppigen.

SONNTAG, 18. OKTOBER
09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Anschl. Pfarreikaffee im Pfarreizentrum, Organisation durch den Kirchenchor.
10.00 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier zum Erntedank mit dem Jodlerklub Aefligen
Gedächtnis: Margrit und Hans Scheidegger-Wolf.
Der Paulusverein lädt ein. Mitwirkung ökum. Frauenforum. Anschliessend gemeinsames Mittagessen.

MITTWOCH, 21. OKTOBER
09.00 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
18.00 Uhr, Biberist,
Rosenkranz beten für den Frieden
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz

DONNERSTAG, 22. OKTOBER
10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,
Wortgottesfeier mit Kommunion
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranzandacht

FREITAG, 23. OKTOBER
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
APH Bad Ammannsegg,
Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache

SONNTAG, 25. OKTOBER
09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion
11.00 Uhr, Gerlafingen,
Wortgottesfeier mit Kommunion

DIENSTAG, 27. OKTOBER
18.30 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,
Gebet- und Bibelaustausch

MITTWOCH, 28. OKTOBER
09.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion
09.00 Uhr, Kapelle Horriwil,
Rosenkranz
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz
18.00 Uhr, Biberist,
Rosenkranz beten für den Frieden

DONNERSTAG, 29. OKTOBER
09.00 Uhr, Kapelle Recherswil,
Eucharistiefeier
10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,
Wortgottesfeier mit Kommunion

FREITAG, 30. OKTOBER
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
APH Bad Ammannsegg,
Eucharistiefeier
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache

SONNTAG, 1. NOVEMBER ALLERHEILIGEN
09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
14.00 Uhr, Kriegstetten,
Ökum. Totengedenkfeier
Mitwirkung Kirchenchor.
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Eucharistiefeier
Anschl. Totenehrung auf dem Friedhof (ökum.) mit der Musikgesellschaft Lohn-Ammannsegg.
10.45 Uhr, Gerlafingen,
ref. Kirchgemeindehaus
Ökum. Totengedenkfeier
Anschl. Gang zum Friedhof. **Musikalische Mitwirkung**: Musikverein «Harmonie» Gerlafingen.
14.00 Uhr, Biberist,
Ökum. Totenehrung

Wochenend-Kollekten
4.10.: Ökum. Kirchen für die Umwelt.
11.10.: Verein KOVIVE Schweiz.
18.10.: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio).
24./25.10.: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums.

Mitarbeiteranlass des Pastoralraums

Mit unseren Händen gestalten wir Kirche. Sie sind der Schatz unserer Kirchgemeinde und unseres Pastoralraumes. Was auch immer diese Hände mit Freude anpacken, wird zu einem lebendigen Kirchenbild, das schlussendlich gut tut und glücklich macht.
Der Kirchgemeinderat und die Pastoralraumleitung danken allen Mitarbeitenden und Freiwilligen für ihr wertvolles Engagement.

Startanlass Erstkommunion 2027

Alle Erstkommunionkinder des Pastoralraums treffen sich mit ihren Eltern und Geschwistern zu einem gemeinsamen Anlass:

am Samstag, 24. Oktober 26
um 9.00 Uhr
im Pfarreizentrum Biberist

In verschiedenen Ateliers, mal kreativ, mal besinnlich, mal musikalisch, mal informativ, setzen wir uns mit dem Erstkommunionweg auseinander.

Wir beschliessen den Vormittag

um 11.10 – 11.30 Uhr mit einer kurzen Andacht
in der Marienkirche

Pfarrei St. Marien | Biberist | *www.pastoralraum-wwb.ch* | **Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg**

Gemeindeleitung | *Elke Freitag* | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |
Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Vikar | *P. Varghese Joseph* | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Sekretariat | *Manuela Jäggi-Lisser* | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten | **Hauswartin** | *Sabrina Gosteli* | hauswart.biberistlohn@pastoralraum-wwb.ch
Sakristanin St. Marien | *Liliane Bläsi* | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch | **Sakristanin Guthirt** | *Jill Meier* | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | *Paul Füglistaler* | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

ST. MARIEN UND GUTHIRT

Startanlass Erstkommunion 2027

Samstag, 24. Oktober, 09.00 Uhr
Pfarreizentrum Biberist

Alle Erstkommunionkinder des Pastoralraums treffen sich mit ihren Eltern und Geschwistern zu einem gemeinsamen Anlass.
In verschiedenen Ateliers, mal kreativ, mal besinnlich, mal musikalisch, mal informativ, setzen wir uns mit dem Erstkommunionweg auseinander.
Wir beschliessen den Vormittag um 11.10–11.30 Uhr mit einer kurzen Andacht in der Marienkirche.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Pfarreisekretariat Biberist und Lohn-Ammannsegg-B. bleibt bis Freitag, 9. Oktober, geschlossen. Wir danken fürs Verständnis und wünschen Ihnen schöne und erholsame Herbsttage.
In seelsorgerischen Notfällen wählen Sie bitte die Nummer 079 100 66 01.

PFARREI ST. MARIEN

Erntedank

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr
in der Marienkirche Biberist

Das ökum. Frauenforum schmückt die Kirche festlich und sorgt für eine stimmige Herbstdekoration im Pfarreizentrum. Der Paulusverein schaut für einen runden Ablauf der ganzen Veranstaltung und lädt alle zu einem feinen Mittagessen ein. Carlos und Andrea Borlido bereiten ein schmackhaftes Risotto vor. Der renommierte Jodelclub Aefligen trägt im Gottesdienst Lieder vor, welche er für den Erntedank ausgewählt hat. Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.

Lotto-Abend

Mittwoch, 21. Oktober, 18.30 Uhr

Das ök. Frauenforum lädt zum Lotto-Abend am Mittwoch, 21. Oktober, ins Pfarreizentrum ein. Wer teilnehmen möchte, soll doch bitte 3 bis 5 Preise im Wert von Fr. 3.– bis Fr. 8.– mitbringen. Wir wünschen allen einen vergnüglichen Abend.
Der Vorstand

Jubla-Wanderung

Samstag, 24. Oktober 2026

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und erkunden Wälder und Berge. Wir freuen uns auf einen tollen Tag.
Anmeldung bis 17. Oktober bei Simon Füglistaler (per SMS oder WhatsApp) an 079 334 93 88.
Das Leiterteam der Jubla Biberist

Jubla-Gruppenstunden

Die Gruppenstunden finden jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr beim kath. Pfarreizentrum in Biberist statt. Die nächsten Gruppenstunden finden am Dienstag, 20. Oktober, statt.

Auffrischungskurs Ministranten

Freitag, 30. Oktober, 18.30 Uhr

Auffrischungskurs für Minis mit Spiel und Spass im Zentrum.

Winteröffnungszeiten Kirche St. Marien

Ab 25. Oktober 2026 bis 28. März 2027 ist die Kirche täglich bereits von 17 bis 8.30 Uhr geschlossen. Danke für die Kenntnisnahme.

Ausblick

Jugend auf Spurensuche in Assisi

Vom 12. bis 16. Oktober machen sich 23 Jugendliche und drei Begleitpersonen aus dem ganzen Pastoralraum Wasseramt-West-Bucheggberg gemeinsam auf den Weg nach Assisi. In der Heimat von Franziskus und Klara wollen wir deren Spuren entdecken, besondere Orte besuchen und uns von ihrem Leben und Glauben inspirieren lassen. Es erwartet uns eine abwechslungsreiche Reise mit vielen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und hoffentlich auch vielen unvergesslichen Momenten. Ich freue mich auf eine spannende Zeit in Assisi.
Paul Füglistaler

Ökum. Gedenkfeier für die Verstorbenen 1. November/Allerheiligen

Am Sonntag, 1. November, um 14 Uhr in der Marienkirche mit Abschluss auf dem Friedhof.

Gratulation zur Taufe

Am 11. Oktober wird **Lina Elea Borlido** in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen.
Möge **Lina Elea** *das Gute begegnen und die umfassende Liebe unseres Schöpfers ihn segnen.*
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute und Gottessegen.

Zum Gedenken

Am 20. August ist **Elisabeth Uebelhart-Gilles** im Alter von 88 Jahren verstorben.

Am 28. August hat sich der Lebenskreis von **Bertha Zimmermann-Inderbitzin** im Alter von 85 Jahren geschlossen.
Herr, nimm die lieben Verstorbenen auf in deinen ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

PFARREI GUTHIRT

Ausblick

Gedenkfeier für die Verstorbenen 1. November/Allerheiligen

Um 9.30 Uhr Eucharistiefeier in der Guthirtkirche.
Anschliessend um 10.45 Uhr ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof.

Flohmarkt 2026

Die Chilbi und damit auch unser Flohmarkt liegen bereits hinter uns. Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder einen schönen Betrag von Fr. 2599.20 einnehmen konnten. Der Reinerlös kommt – wie in den vergangenen Jahren – fünf verschiedenen Projekten zugute, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Ein Fünftel bleibt in Biberist und wird bestimmt für Nothilfe vor Ort eingesetzt. Mit allen unterstützten Projekten stehen wir persönlich in Kontakt. Unter den 20 Helferinnen und Helfern herrschte eine motivierte und fröhliche Stimmung. Gemeinsam etwas für Menschen zu tun, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, macht Freude und gibt unserem Flohmarkt einen ganz besonderen Sinn.
Ein herzliches MERCI an alle, die Sachen gebracht, eingekauft, mitgeholfen oder den Flohmarkt auf irgendeine Weise unterstützt haben. Ohne euch wäre dieser Erfolg nicht möglich!
Paul Füglistaler

Gemeindeleitung | *Elke Freitag* | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | *Dominik Meier-Ritz* | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat Bruder Klaus | *Käthy Signorini* | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten |** DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Sekretariat St. Mauritius | *Katharina Auf der Maur* und *Ursula Kaufmann* | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten |** DI, MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten
Sakristanin Bruder Klaus | *Birgit Friedrich* | 032 675 55 49 | 079 572 64 92 | **Sakristanin St. Mauritius |** *Kathleen Schnabel* | 032 530 35 57
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | *Paul Füglistaler* | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

PFARREI BRUDER KLAUS

Unsere Verstorbenen

Am 5. September hat sich der Lebenskreis von **Herrn Antonio Castrovinci** im Alter von 87 Jahren geschlossen.
Der Herr nehme den lieben Verstorbenen auf in seinen ewigen Frieden und schenke den Angehörigen Kraft und Trost.

Frauengemeinschaft Kriegstetten
Vortrag über Hildegard von Bingen

Dienstag, 20. Oktober, 19.00 Uhr, im Pfarreizentrum Kriegstetten

Herr Othmar Metzler bringt uns die Heilige Hildegard von Bingen näher. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Eintritt frei, Kollekte. Siehe auch Artikel unter Pfarrei Kriegstetten.

Startanlass Erstkommunion

Samstag, 24. Oktober, 09.00 Uhr, im Pfarreizentrum Biberist

Alle Erstkommunionkinder des Pastoralraums treffen sich mit ihren Eltern und Geschwistern zum gemeinsamen Anlass. Im Anschluss kurze Andacht in der Marienkirche (ca. 11.10 bis 11.30 Uhr). Details siehe Flyer auf Seite 17.

Pfarreireise 70 Jahre Kirche Bruder Klaus

Kirche «St. Felix und Regula» Zürich-Hard

Bei prächtigem Reisewetter durfte am Mittwoch, 23. September, eine Schar von rund 20 Personen einen abwechslungsreichen Tag in der Region Zürich verbringen.
Die Reise hat uns via Klosterhalbinsel Wettingen zur Kirche St. Felix und Regula ins Zürcher Hard-Quartier geführt. Die ebenfalls vom Architekten Fritz Metzger erbaute Kirche mit ihren zahlreichen Parallelen zu unserer Bruderklausen-Kirche hat uns alle sehr beeindruckt. Pfarreiseelsorger Andreas Kunz hat uns nicht nur die Geschichte der Stadt-Pfarrei näher gebracht sondern ging im Anschluss gerne auf die Fragen der interessierten Besucher ein.
Auf der Albispasshöhe haben wir im Restaurant Albis ein feines Essen geniessen dürfen, bevor wir dann im Klostercafé in Kappel a. A. bei Kaffee, Kuchen und Besichtigung Zeit zum Verweilen fanden.
Wir danken dem Pfarreirat für die Organisation und der Bruder-Klausen-Stiftung für den finanziellen Beitrag an den Ausflug.

PFARREI ST. MAURITIUS

Zum Gedenken

Am 25. August verstarb **Franz J. Schärer**, Sattler-Meister, Kriegstetten, im Alter von 87 Jahren.
Am 20. September verstarb **Paul Rüegg**, APH Heimetblick, Biberist, im Alter von 86 Jahren.
Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Mitenand-Essen

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Treffen:

Montag, 5. Oktober, im Restaurant Öpfelbaum Recherswil

Anmeldung
Elisabeth Haas, 032 675 37 63;
Therese Loosli, 032 675 75 15.

Mittagessen für Alleinstehende

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Treffen

Sonntag, 18. Oktober, im Restaurant Öpfelbaum in Recherswil

Anmeldung
Elisabeth Haas, 032 675 37 63;
Therese Loosli, 032 675 75 15.

Frauengemeinschaft Kriegstetten

Dienstag, 20. Oktober, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Kriegstetten

Vortrag
Mit Herrn Othmar Metzler zum Thema Hildegard von Bingen.

Anschliessend:
Gemütliches Beisammensein.
Eintritt frei, Kollekte, offen für alle.
Auf viele Interessierte freuen sich
Kathrin Affolter, Irène Tognarini und Liliane Scheidegger

Jubla Fantasia

Wir freuen uns, euch unser Jahresprogramm bis Februar 2027 vorstellen zu dürfen. Weitere Infos findet ihr auf unserer Website **www.jublafantasia.ch.**

Startanlass Erstkommunion 2027

Bitte beachten Sie den Flyer auf Seite 17.

Vorschau

Allerheiligen

Der Chor St. Mauritius singt an Allerheiligen in der Kath. Kirche St. Mauritius

Die Tradition will es, dass man an Allerheiligen der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenkt. Der Chor St. Mauritius umrahmt diese Gedenkfeier auch in diesem Jahr mit einem entsprechend angepassten musikalischen Programm. Mit dem «Cantique de Jean Racine» und «In Paradisum» von Gabriel Fauré hat der Chor zwei wunderbar passende Lieder ausgewählt. Der französische Komponist Gabriel Fauré ist nämlich ein Meister der zurückhaltenden, eleganten Musiksprache. Auch das aus dem Film «Les Choristes» bekannte Lied «La Nuit» von Jean-Philippe Rameau fügt sich perfekt in den besinnlichen Rahmen ein. Das Lied «Abide with me» des englischen Kirchenmusikers William H. Monk trägt ebenfalls wesentlich zur Gedenkstimmung bei: Der Liedtitel bedeutet nämlich «Steh mir bei!» Insgesamt ist dieses Musikprogramm dazu angetan, bei verbliebenen Trauerwunden Linderung zu bringen.
Beat Strähl

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch | Telefonischer Kontakt via Pfarrämter
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Vikar | Roy Jelahu | roy.jelahu@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Herbst ist Schöpfungszeit

Big Boss – Mini Boss
Bei einem Fahrradausflug durch Murten fiel mir ein ungewöhnlicher Anblick auf. Vor einem kleinen Atelier standen zwei Liegestühle. Der eine gross, der andere klein. Auf dem grossen stand «Big Boss» auf dem kleinen «Mini Boss». Ich musste schmunzeln. Durch meine theologische Brille bekam dieses Bild für mich eine tiefere Bedeutung.

Ebenbild des Schöpfers
Die Bibel sagt, dass der Mensch als «Ebenbild Gottes» geschaffen ist (Genesis 1,27). Das bedeutet nicht, dass wir Götter oder Göttinnen sind, auch wenn sich gewisse Menschen das so einbilden. Sondern: Gott hat uns etwas von seinem Wesen mitgegeben. Und was tat und tut Gott als Erstes? Er erschafft. Und sein Schaffen dauert fort und fort, so glauben wir. Die Schöpfung ist Gottes grosses Kunstwerk. Wenn wir werken, musizieren, schreiben, gärtnern, kochen, erfinden oder Probleme kreativ lösen, dann spiegelt sich darin etwas von Gottes schöpferischer Kraft. Natürlich bleiben wir der «Mini Boss». Gott bleibt Gott. Doch er traut uns zu, seine Welt mitzugestalten.

Mitgestalten statt nur verwalten
Darum erhält der Mensch den Auftrag, die Erde zu bebauen und zu bewahren (Genesis 2,15). Das bedeutet mehr als Naturschutz. Es heisst, Gottes gute Schöpfung weiterzuentwickeln: Frieden zu fördern, Hoffnung zu schenken, Schönheit zu schaffen und Leben zu ermöglichen. Daran erinnern die Kirchen alljährlich mit der Schöpfungszeit oder dem Erntedank im Herbst. Sie machen deutlich: Dankbarkeit und Verantwortung gehören zusammen. Wer Gott für die Ernte dankt, erkennt auch den Auftrag, seine Schöpfung achtsam zu behandeln.

Gottes Mitarbeitende
Paulus nennt Christen «Gottes Mitarbeiter» (1. Korinther 3,9). Das ist ein grosses Vertrauen. Der kleine Liegestuhl neben dem grossen erinnert mich deshalb daran: Gott freut sich, wenn wir unsere Begabungen einsetzen. Nicht für unseren eigenen Ruhm, sondern damit seine Güte und Liebe in dieser Welt sichtbar werden. Vielleicht sitzen wir manchmal auf dem «Mini Boss»-Stuhl und denken: Was kann ich schon bewirken? Gottes Antwort könnte lauten: «Mehr, als du glaubst. Denn ich habe etwas von meiner schöpferischen Kraft in dich hineingelegt. Nutze sie – für die Menschen, für meine Schöpfung und für mein Reich.»

Kreativität braucht Pausen
Wenn Sie das nächste Mal auf einem Liegestuhl entspannen – am Sonntag oder während den Ferien – dann denken Sie vielleicht an den «Big Boss» und den «Mini Boss». Auch Gott ruhte am siebten Tag. Eine gute Pause gehört auf jeden Fall zur Kreativität dazu – damit wir danach wieder mit Freude ans Werk gehen.

Pfr. Roger Brunner

Gottesdienste

SAMSTAG, 3. OKTOBER
18.00 Uhr, Altreu,
Eucharistiefeier zum Gedenktag «Maria vom Rosenkranz»

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SONNTAG, 4. OKTOBER
09.30 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier mit Taufe
11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz in Verbundenheit mit der Aktion «PraySchwiiz»

MONTAG, 5. OKTOBER
18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 6. OKTOBER
09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
Vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 7. OKTOBER
15.30 Uhr, Leuenmatt Bellach,
Gottesdienst

FREITAG, 9. OKTOBER
10.30 Uhr, Zentrum Hofgarten Bellach,
Gottesdienst
15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten Bettlach,
Gottesdienst

SAMSTAG, 10. OKTOBER
18.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SONNTAG, 11. OKTOBER
09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hanni Käch; Urs und Dora Käch-Stüdeli.
11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
Mit Chinderarche im Pfarrhaus
Jahrzeit: Walter Studer-Zimmermann.
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 12. OKTOBER
18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

MITTWOCH, 14. OKTOBER
09.30 Uhr, Bellevue Oberdorf,
Wortgottesfeier mit Kommunion
10.30 Uhr, Ischimatt Langendorf,
Wortgottesfeier mit Kommunion

FREITAG, 16. OKTOBER
15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten Bettlach,
Gottesdienst
18.15 Uhr, Oberdorf,
Sakrament der Versöhnung/Gespräch (Vikar Roy)
19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
Vorher: Rosenkranz, anschl. Anbetung.

SAMSTAG, 17. OKTOBER
18.00 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier
Dreissigster: Priska Flury-Sutter.

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SONNTAG, 18. OKTOBER
09.30 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Robert Witmer-Heimann.
11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 19. OKTOBER
18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 20. OKTOBER
09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
Vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 21. OKTOBER
14.00 Uhr, Langendorf,
Gebetsgruppe
15.30 Uhr, Leuenmatt Bellach,
Gottesdienst

DONNERSTAG, 22. OKTOBER
09.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
10.00 Uhr, ref. Kirche Selzach,
Fiire mit de Chliine

FREITAG, 23. OKTOBER
15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten Bettlach,
Gottesdienst

Katechese | Daniel Kilchenmann, Ursula Leimer, Sylvie Ulrich, Regula von Burg, Myriam Wolf
Homepage | www.pastoralraum-mlb.ch
Besuchen Sie uns auf den Social Media. Sie finden Gottesdienst-Übertragungen, Predigten und spannende Inhalte zum christlichen Glauben und Leben.
Youtube | Instagram | pastoralraum_mlb **| Facebook |** pastoralraum.mlb

SAMSTAG, 24. OKTOBER
18.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
Dreissigster: Erna Schibler-Kocher.
Jahrzeit: Marie Hubler-Unternährer.

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SONNTAG, 25. OKTOBER
09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier
Dreissigster: Ana Puskaric-Velja.
10.00 Uhr, Langendorf,
Ökum. Gottesdienst zur Kirchweihe
Jahrzeit: Josef und Margrit Altermatt-Heri.
11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 26. OKTOBER
18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

MITTWOCH, 28. OKTOBER
14.00 Uhr, Langendorf,
Gebetsgruppe

DONNERSTAG, 29. OKTOBER
09.00 Uhr, Selzach,
Laudes – Morgenlob
10.00 Uhr, Oberdorf,
Wallfahrtsmesse
Pfarrei Wädenswil/ZH

FREITAG, 30. OKTOBER
15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten Bettlach,
Gottesdienst

SAMSTAG, 31. OKTOBER
18.00 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier mit Totengedenken
Jahrzeit: Bernadette und Bruno Kofmehl-Guidi.
18.00 Uhr, Selzach,
Wortgottesdienst mit Kommunion und Totengedenken

ALLERHEILIGEN
SONNTAG, 1. NOVEMBER
09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier mit Totengedenken
10.00 Uhr, Langendorf,
Wortgottesdienst mit Kommunion und Totengedenken
Mit Männerchor Chutz.
Anschliessend Verkauf Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos».
Jahrzeit: Katharina Bachmann-Scheidegger; Josef und Anita Kälin-Merkle.
11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier mit Totengedenken
Jahrzeit: Markus Müller, Ernst und Margrit Müller-Waldmeier; Franz und Louise Portmann-Michel und Sohn German.
14.00 Uhr, Friedhof Selzach,
Ökum. Totengedenkfeier
Mit Musikgesellschaft Selzach
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

Weihrauchkurs

Alle Minis (auch von ausserhalb) ab der 7. Klasse lernen in unserem Weihrauchkurs den Umgang mit dem Weihrauchfass und Schiffli und was man sonst noch alles wissen muss, um ein Profi-Weihrauch-Mini zu sein. Mit feinen Spaghetti geniessen wir einen gemütlichen Abend. Anmeldeschluss ist der 1. November.

Gottesdienste mit Totengedenken

Samstag, 31. Oktober
Kirche Lommiswil
18.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Totengedenken.

Kirche Selzach
18.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion und Totengedenken.

Sonntag, 1. November, Allerheiligen
Kirche Bellach
09.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Totengedenken.

Kirche Langendorf
10.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunion und Totengedenken mit dem Männerchor Chutz.

Kirche Oberdorf
11.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Totengedenken.

Friedhof Selzach
14.00 Uhr, ökum. Totengedenkfeier mit der Musikgesellschaft Selzach.

Pfarreien OLLA | Maria Himmelfahrt Oberdorf | St. German Lommiswil | Christus Langendorf

Pfarramt OLLA | Stöcklimattstrasse 22, 4513 Langendorf | 032 623 32 94 | pfarramt.olla@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader | **Öffnungszeiten |** DI 8.30–11.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr | DO 08.30–11.30 Uhr |FR 8.30–11.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung in Lommiswil und Oberdorf
Sakristane | Oberdorf: Josef Lang | 079 422 21 32 | Lommiswil: Katharina Blaser | 079 909 55 55 | Langendorf: Hong Su Phan | 032 510 31 47 |

Mitteilungen

OBERDORF

Kollekten

4.10.: oeku – Kirchen für die Umwelt.
11.10.: Weihnachtsaktion Pastoralraum.
18.10.: Missio.
25.10.: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger.

Ministranten

4.10.: Stephan Fink, Laurent Schlatter.
11.10.: Franziska Fink.
18.10.: Lisa Siefritz, Stephan Fink.
25.10.: Nick Bader, Keanu von Felten.

Wallfahrt Pfarrei Wädenswil

Donnerstag, 29. Oktober, 10 Uhr
Kirche Oberdorf

LANGENDORF

Kollekten

10.10.: Weihnachtsaktion Pastoralraum.
25.10.: Stiftung Joël Kinderspitex.

Ministranten

10.10.: Tuan Khanh Phan, Filip Eric.
25.10.: Konrad Zschiedrich und Stella Wiesemann.

Im Gedenken

Am 8. September verstarb Herr **Agrippino Siragusa** im Alter von 67 Jahren und
am 13. September verstarb Frau **Annemarie Herzig-Dietschi** im Alter von 84 Jahren.
Möge Gott ihnen das ewige Licht schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Mittagstisch Ischimatt

Donnerstag, 15. Oktober, 11.45 Uhr
Anmeldung bis Mittwoch (Vortag), 10 Uhr, unter 032 625 78 78.

Eine-Welt-Gruppe

Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr
Kath. Kirche Langendorf
Anschliessend an den Gottesdienst verkauft die Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos» Produkte aus fairem Handel.

LOMMISWIL

Kollekten

4.10.: oeku – Kirchen für die Umwelt.
17.10.: Missio.

Ministranten

4.10.: Svenja Eng.
17.10.: Jana und Sophie Kummer, Joelle und Maurice Julmy.

Taufe

Am Samstag, 19. September, durfte **Noa Elias Gunzinger** das Sakrament der Taufe empfangen. Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Religionsnachmittag – 2. Säule

Montag, 26. Oktober, 13.45 Uhr
Pfarreiheim Lommiswil
1. und 2. Klasse.

ALLGEMEIN

Ferien im Pfarramt OLLA

Vom 28. September bis 9. Oktober ist das Pfarramt OLLA wegen Ferien geschlossen.

Ökum. Kirchweihfeier Langendorf

Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr, kath. Kirche Langendorf
Thema: «Lebendige Steine – gemeinsam Kirche sein!»

Von aussen tragen unsere Kirchen eindeutig die Handschrift ihrer Zeit. Viel Zement und Beton, klare Formen und inzwischen auch ein wenig in die Jahre gekommen. Vielleicht liegt aber gerade darin eine schöne Erinnerung, dass eine Kirche nicht primär von ihrer Architektur lebt, sondern von den Menschen, die sich in ihr versammeln.
Schon der heilige Augustinus erinnerte bei einem Kirchweihfest daran, dass nicht allein Mauern und Steine eine Kirche ausmachen. Lebendige Kirche entsteht dort, wo Menschen miteinander feiern und beten, einander begegnen und zuhören, Freude und Sorgen teilen und versuchen, die Frohe Botschaft Jesu im Alltag mit Leben zu füllen.
So möchten wir beim Kirchweihfest nicht nur auf das Äussere unserer Christuskirchen schauen, sondern auf all jene, die diesen Ort mit ihrem Glauben, ihrer Offenheit, ihrer Sympathie und ihrem Engagement lebendig machen.
Und lebendig geht es an diesem Sonntag auch nach dem Gottesdienst weiter. Beim anschliessenden Koffermarkt gibt es manches zu entdecken und Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu geniessen.
Ihr seid herzlich eingeladen, mitzufeiern und mitzugeniessen und so Kirche miteinander lebendig werden zu lassen!
Gilbert Schuppli

Frauengemeinschaft

Dienstag, 13. Oktober, 09.00 Uhr – Zmorge mit vielfältigem Buffet
Unkostenbeitrag Fr. 5.–.

Mittwoch, 28. Oktober, 09.30–11.00 Uhr – Vortrag «Beginen – eine alternative Frauengemeinschaft»
Ein Vortrag von Christina Brüll im ref. Gemeindesaal.

Freitag, 30. Oktober, 17.30 Uhr – Krimidinner
Dinnerparty auf der Rennbahn in Ascot. Im Bistro vom Pfarrhaus gehen wir gemeinsam auf Mörderjagd. Begrenzte Teilnehmerzahl. Unkostenbeitrag Fr. 10.–.

Anmeldung: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch

Pfarrei Dreifaltigkeit | Bellach

Pfarramt | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Kollekten
11. Oktober: Weihnachtsaktion Pastoralraum.
25. Oktober: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgenden.
1. November: Sterbehospiz Derendingen.

Ministranten
11. Oktober: Asmeret, Bianca, Samuel, Sara.
25. Oktober: Chiara, Noah.
1. November: Bavana, Bianca, Livio, Mael.

Religionsnachmittag Vorbereitung Erstkommunion

Donnerstag, 29. Oktober, 13.45 Uhr
Pfarreisaal

Kafi-Träff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 14. Oktober
Mittwoch, 28. Oktober
jeweils 9.30 Uhr in der Moja-Taverna
Zusammen plaudern, lachen und das Zusammensein geniessen.

ABC des Papstes: L wie Lobgesang

Das ABC des Papstes: Unter diesem Titel werden fortlaufend wichtige Stichworte zum Leben, Denken, Werdegang und Pontifikat unseres neuen Papstes erscheinen, in alphabetischer Reihenfolge, von A bis Z.

Vor 800 Jahren, am Abend des 3. Oktober 1226, starb Franz von Assisi. Seinen Gedenktag feiert die Kirche am 4. Oktober. Papst Leo XIV. hat aus Anlass dieses Jubiläums ein besonderes Franziskusjahr ausgerufen, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert.

Untrennbar mit Franziskus verbunden ist sein Lobgesang, der sogenannte Sonnengesang. Darin preist er Gott für Sonne, Mond und Sterne, für Wind, Wasser, Feuer und Erde. Alles ist für ihn Schöpfung Gottes und miteinander verbunden.

Ich erinnere mich an die Schulmessen, die ich früher mitfeierte. Damals war die moderne Vertonung dieses Lobgesangs mit dem italienischen Ruf «Laudato si', o mi Signore» sehr beliebt und wurde gerne gesungen.
Der Sonnengesang entstand allerdings nicht in einer unbeschwerten Zeit. Franziskus war schwer krank, fast blind und von Schmerzen gezeichnet. Trotzdem entdeckte er in der Welt Spuren von Gottes Güte. Sein Lied ist deshalb mehr als eine romantische Betrachtung der Natur. Es ist das Glaubenszeugnis eines Menschen, der sich auch in der Dunkelheit von Gott getragen weiss.

Wie lebendig diese Botschaft geblieben ist, zeigen auch die letzten beiden Päpste. Papst Franziskus wählte als erster Papst den Namen des «Poverello aus Assisi». Seiner Umwelt- und Sozialenzyklika gab er den Titel «Laudato si'» – «Gelobt seist du». Damit griff er die ersten Worte des Sonnengesangs auf und erinnerte daran, dass die Sorge für die Schöpfung und die Sorge für die Menschen zusammengehören.

Papst Leo XIV. führt diese Erinnerung weiter. Mit dem besonderen Jubiläumsjahr rückt er Franz von Assisi und dessen Lebenshaltung erneut in den Mittelpunkt: Dankbarkeit statt Besitzdenken, Geschwisterlichkeit statt Gleichgültigkeit und Verantwortung statt Ausbeutung.

Vielleicht sollen wir den Sonnengesang deshalb nicht nur singen. Vielleicht können wir selbst zu einem Lobgesang werden – im gegenseitigen Umgang, im Umgang mit der Schöpfung und mit allem Leben, das Gott uns anvertraut hat.

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Seline Regolo | **Öffnungszeiten |** MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Tanja Pürro | 076 361 80 08 |
Georgette Gygax **|** Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekte
3. Oktober: oeku – Kirchen für die Umwelt.
18. Oktober: Missio.
24. Oktober: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger.
31. Oktober: Sterbehospiz Solothurn.
1. November: Sterbehospiz Solothurn.

Café Schänzli
Montag, 5. Oktober, 14.00 Uhr
Montag, 19. Oktober, 14.00 Uhr
Schänzli
Im Café Schänzli kann man einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Chrömli verbringen. Kommen Sie vorbei. Das Team freut sich auf alle Besucher.

Fiire mit de Chliine
Donnerstag, 22. Oktober, 10.00 Uhr
Ref. Kirche

Ferien Pfarreisekretariat
Vom 12. bis 18. Oktober bleibt das Sekretariat geschlossen. Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Kirchgemeinderatssitzung

Donnerstag, 15. Oktober, 19.00 Uhr
Pfarreisekretariat im Gemeindezentrum
Budget 2027/1. Lesung
Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Einladung zum Seniorennachmittag

Mittwoch, 7. Oktober, 14.30 Uhr
Gemeindezentrum
Die Alleinunterhalterin Theresia Bolliger von Schwarzenbach lädt ein zum «Singe, Lache und Musig mache».
Wir laden euch alle, ab Pensionsalter, herzlich ein, diesen unterhaltsamen Nachmittag mit uns zu geniessen.
Das Seniorenteam

Bitte anmelden bis Montag, 5. Oktober, bei:
Doris Veronica,
Tel. 079 893 03 90, oder
Ursula Obrecht,
Tel. 032 641 13 32.

Pastoralraumpfarrer | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Esther Holzer | 062 961 11 68 | 032 682 20 53 | esther.holzer@pawa-ost.ch
Kaplan | Anoop Thomas | 076 481 38 28 | anoop.thomas@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | rosa.tirler@pawa-ost.ch
Religionspädagoge | Dominik Isch | 032 682 21 45 | dominik.isch@pawa-ost.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Susanne Del Conte | 032 682 21 45 | susanne.delconte@pawa-ost.ch

Ressortleiter Katechese & Diakonie |
Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Mitteilungen

Brunch & Kino
Sonntag, 25. Oktober, ab 11.00 Uhr
Pfarreisaal und Kino Canva Zuchwil

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Brunch (ab 11 Uhr) und Kinobesuch (13.30 Uhr). Der Anlass ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Film eignet sich für Jung und Alt. Hier stellen wir den Film kurz vor:

«Coco – Lebendiger als das Leben!»
Der zwölfjährige Miguel träumt von einer Karriere als Musiker, doch das kommt bei seiner Familie gar nicht gut an. Ausgerechnet am Tag der Toten, der in Mexiko bunt, fröhlich und mit vielen Ritualen in der Familie begangen wird, rennt Miguel davon, um an einem Musikwettbewerb teilzunehmen. Doch dieses Unterfangen scheitert und führt ihn auf wunderbare Weise in das Totenreich, wo er seine Vorfahren trifft und eine existenzielle Suche beginnt.
Der Animationsfilm aus dem Jahr 2017 ist eines der grössten Meisterwerke von Disney und Pixar. Obwohl sich alles um den Tod dreht, ist der Film nicht traurig. Er strotzt voll Lebensfreude und Hoffnung, ist voller Farben und fröhlicher Musik und schafft es zugleich, sich tiefgründig mit dem Thema auseinanderzusetzen. Die spannende Geschichte verdeutlicht zudem die Bedeutung des Totengedenkens, das im katholischen Glauben einen hohen Stellenwert geniesst. Die Eigenheiten des «Dia de los Muertos» mit seinen christlich-indigenen Wurzeln werden dabei respektvoll aufgegriffen. Ebenso zeigt der Film auf, wie wichtig Versöhnung und der Zusammenhalt in der Familie sind. Es ist somit der perfekte Film für alle Generationen und die ideale Einstimmung auf Allerheiligen und Allerseelen.

Gottesdienste

SAMSTAG, 3. OKTOBER
11.00 Uhr, Derendingen,
Taufe von Samuele Matteo Sirna
18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Jahrzeit: Emma Kaufmann-Streit; Annemarie Misteli-Misteli; Lina und August Ochsenbein-von Arx; Elisabeth und Willy Gollirad-Arrich.
18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

SONNTAG, 4. OKTOBER
09.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Urs und Viktor mit Anoop Thomas
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

DIENSTAG, 6. OKTOBER
09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 7. OKTOBER
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 8. OKTOBER
08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 9. OKTOBER
09.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 10. OKTOBER
18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Jahrzeit: Ida und Wilhelm Gasche-Ingold; Marie Gasche; Anna Frei.
18.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Jahrzeit: Helena und Josef Müller-Schwaller.

SONNTAG, 11. OKTOBER
09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
11.00 Uhr, Subingen,
Taufe von Vincent Luc Gerber

DIENSTAG, 13. OKTOBER
09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 14. OKTOBER
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 15. OKTOBER
08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 16. OKTOBER
09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 17. OKTOBER
18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Jahrzeit: Franz und Johann Karlen; Willi und Joseph Karlen; Markus Stampfli-Marti.
18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

SONNTAG, 18. OKTOBER
09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier zum Kosciuszko-Tag mit Pascal Eng und Maksym Podhajski, anschliessend Kranzniederlegung beim Polendenkmal
11.30 Uhr, Derendingen,
Taufe von Leon Hüppin
15.30 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier (tamilisch)
17.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (albanisch)

DIENSTAG, 20. OKTOBER
09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 21. OKTOBER
10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 22. OKTOBER
08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 23. OKTOBER
09.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 24. OKTOBER
18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Jahrzeit: Marta und Viktor Flury-Ris; Maria und Walter Ris-Emch und Kinder Hilda, Marta, Marie, Rosa, Cäcilia und Emilie; Marie und Walter Ris-Schläfli u. Töchter Antoinette und Madeleine.
18.00 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Jahrzeit: Greti Kaufmann-Ingold.
18.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

SONNTAG, 25. OKTOBER
09.30 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
09.30 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Gedächtnis: Margrit und Paul Gasche-Lorenzi.
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Jahrzeit: Emma und Paul Aerni-Atzli; Heinz Paul Aerni; Josef und Rosalia Vitelli-Respinger; Margrit Berni-Greder; Anton Seuret.

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch | **Ansprechperson |** Pascal Eng
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten |** MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepräsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

DIENSTAG, 27. OKTOBER
09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 28. OKTOBER
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 29. OKTOBER
08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 30. OKTOBER
09.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier

Vorschau Allerheiligen

SONNTAG, 1. NOVEMBER
09.30 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit anschl. Totengedenkfeier auf dem Friedhof
09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier und anschl. ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof
10.00 Uhr, Luterbach,
Ökum. Gottesdienst und anschl. Totengedenkfeier auf dem Friedhof
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier und anschl. ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof
14.00 Uhr, Deitingen,
Ökum. Totengedenkfeier
14.00 Uhr, Subingen,
Ökum. Totengedenkfeier

Kollekten

3./4. Oktober: Schöpfungszeit (oeku – Kirchen für die Umwelt).
5.–11. Oktober: Kirchenbauhilfe Bistum Basel.
12.–18. Oktober: Missio – Ausgleichsfonds der Weltkirche.
19.–25. Oktober: Geistl. Begleitung künftiger Seelsorger:innen.

Mitteilungen

Jassnachmittag Frauengemeinschaft
Montag, 5. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarreisaal

Fatima-Prozession in Solothurn
Samstag, 17. Oktober, 17.00 Uhr
Treffpunkt in der St.-Peters-Kapelle, danach Prozession durch die Altstadt und Eucharistiefeier in der St.-Ursen-Kathedrale. Anschliessend traditionelles Festmahl mit portugiesischen Spezialitäten in der «Rythalle». Herzliche Einladung im Namen der portugiesischen Mission!

Abwesenheit Pfarrer
Pascal Eng ist vom 19. bis zum 23. Oktober in den Exerzitien.

Frauengemeinschaft – Kaffeerunde mit Zwetschgenkuchen
Freitag, 23. Oktober, 14.00 Uhr
Restaurant Giardino (Blumenfeld)

Chrabbel- und Chinder-Treff
Mittwoch, 28. Oktober, 15.00 Uhr
Pfarreisaal
Wir schnitzen Kürbisse.

Taufe

Am 13. September durfte **Laura Victoria Glauser** das Sakrament der Taufe entgegennehmen.
Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!

Zum Gedenken

Am 22. September ist **Günter Bajnar** verstorben.
Gott schenke dem lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

209. Todestag Tadeusz Kosciuszko

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr
Im Anschluss an den Gottesdienst finden Ansprachen und die Kranzniederlegung am Kosciuszko-Denkmal statt.

Ausserdem laden die Kosciuszko-Gesellschaft und die Pfarrei Zuchwil herzlich zum Apéro ein!

Wir freuen uns, wenn die Pfarreigemeinschaft zahlreich an diesem mehrsprachigen Anlass teilnimmt!

Tag der Natur – Wir sind dabei!

Samstag, 24. Oktober
Anlässlich des Tages der Natur möchten wir wiederum gemeinsam den Bereich vor der Kirche naturnaher gestalten.
Wir freuen uns über zahlreiche Personen, die sich an unserem Projekt beteiligen.

Um 8.30 Uhr: Treffpunkt beim Schulhaus Pisoni (Seite Dammweg), anschliessend Verschiebung zum Einsatzort bei der Kirche. Ab 12.30 Uhr: Gratisrisotto für alle Helferinnen und Helfer im Pfadiheim Zuchwil.

Anmeldung bis 18. Oktober bei Markus Fischli (praesidium@pfarrei-zuchwil.ch).

Brunch und Kino

Sonntag, 25. Oktober, ab 11.00 Uhr
Pfarreisaal und Kino Canva Zuchwil
Wie im letzten Jahr organisiert der Pfarreirat diesen Anlass gemeinsam mit einem engagierten Team, das uns wiederum ein gluschtiges und tolles Buffet zaubern wird.
Im exklusiv für uns reservierten Kinosaal im Canva wird der Film «Coco – Lebendiger als das Leben!» gezeigt. Informationen zum Film finden Sie auf der Pastoralraumseite Nr. 24 in diesem «Kirchenblatt».

Wir laden Sie alle herzlich zum gemeinsamen Brunch und zur Kinovorführung ein. Der Brunch und der Kinoeintritt sind gratis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Pfarreirat und Pascal Eng

Pfarrei Herz-Jesu | Derendingen | *www.herzjesu-derendingen.ch* | **Pfarrei St. Josef | Luterbach** | *www.stjosef-luterbach.ch*

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 | derendingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson |** Esther Holzer
Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten |** MO 14.00–16.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 8.00–11.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristanin Kirche und Kapelle Allerheiligen | Anna Rohrer | 078 669 46 12
Reservation Pfarreiheim Widlimatt | Linda Fagone | linda-l@hotmail.com | 076 440 06 18

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | luterbach@pawa-ost.ch | **Ansprechperson |** Dominik Isch
Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45
Bürozeiten | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51
Pfarreiheim-Reservationen | Antonietta Longhitano | Via Homepage oder 076 306 73 85

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist bis und mit 3. Oktober nicht besetzt.

DERENDINGEN

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe werden **Leon Hüppin** und **Samuele Matteo Sirna i**n die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Lieber Leon, lieber Samuele
Mögen euch viele liebevolle Menschen auf eurem Lebensweg begleiten. Wir wünschen euch den Segen Gottes dazu.

Verabschiedung aus dem Mini-Team

Nach sechs Jahren treuen Dienstes verabschieden wir **Jaël Müller** aus dem Mini-Team.
Wir danken ihr von Herzen für ihren wertvollen Einsatz am Altar und ihr Engagement. Mit ihrem Mitwirken hat sie unsere Gemeinschaft bereichert.
Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute und Gottes reichen Segen.

Ökum. Seniorennachmittag – Vortrag

Mittwoch, 21. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarreiheim Widlimatt
Bis 1993 lebte Heidi Zingg Knöpfli mit ihrer Familie in Kamerun. Sie berichtet über ihre Arbeit, das Kunsthandwerk und die Rolle der Frauen vor Ort.
Wir freuen uns auf einen persönlichen Einblick und laden Sie herzlich dazu ein. Anschliessend erwarten Sie ein feines Zvieri und gemütliches Beisammensein.

Ministrantenaufnahme

Sonntag, 25. Oktober, 09.30 Uhr
Wir freuen uns, **Jadian Perdomo Sosa** in die Mini-Schar aufzunehmen und heissen ihn herzlich willkommen. Für seinen Dienst am Altar wünschen wir ihm viel Freude und viele bereichernde Erfahrungen.

1. Klasse – konfessionelles Fenster

Mittwoch, 28. Oktober, 14.00–16.30 Uhr
Chinderfyrraum-Oase
In der Unterkirche
Wir wünschen den Kindern der ersten Klasse sowie Susanne Del Conte einen schönen und bereichernden Nachmittag zum Thema «Beten».

Frauengemeinschaft – Kafiträff

Mittwoch, 28. Oktober, 09.00 Uhr
Coffeehouse Bloomell
Die Frauengemeinschaft freut sich auf eine gemütliche Runde und gute Gespräche.
Auskunft:
Gisela Zürcher, 079 668 22 57, gisela.zuercher@bluewin.ch.

Frauengemeinschaft – Lottomatch

Mittwoch, 28. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarreiheim Widlimatt
Lottospielen macht Spass! Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Wir freuen uns auf viele Mitspielerinnen.
Auskunft und Anmeldung bis am 16. Oktober:
Gisela Zürcher, 079 668 22 57, gisela.zuercher@bluewin.ch.

Allerheiligen

Sonntag, 1. November, 09.30 Uhr
Herz-Jesu-Kirche
In dieser Feier gedenken wir all jener Menschen, die seit dem vergangenen November von uns gegangen sind.
Für jede und jeden Verstorbenen werden wir eine Kerze anzünden.
Am Ende der Feier dürfen die Angehörigen diese als Zeichen der Erinnerung und Verbundenheit mit nach Hause nehmen. Möge dieses Licht ihnen Wärme, Trost und Hoffnung schenken.
Um **11 Uhr** findet auf dem Friedhof die **ökumenische Totengedenkfeier** statt. Musikalisch wird die Feier von der Musikgesellschaft Derendingen umrahmt.
Herzliche Einladung, gemeinsam innezuhalten, zu erinnern und der Verstorbenen zu gedenken.

LUTERBACH

Ökum. Seniorenmittagstisch

Montag, 5. Oktober, 11.30 Uhr
Restaurant Krone
Wir begrüssen die Seniorinnen und Senioren herzlich am Mittagstisch. Das Team freut sich auf die Begegnungen.
Auskunft:
Ursula Flückiger, 032 682 33 18.

St.-Josefs-Treff

Aufgrund der Herbstferien findet der St.-Josefs-Treff am **6. Oktober nicht statt.** Ich freue mich, Sie am 3. November wieder zu einem gemütlichen Treff begrüssen zu dürfen.

Ökum. Seniorennachmittag

Donnerstag, 15. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarreiheim St. Josef
Herzlich willkommen zum Lottospielen! Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit feinem Zvieri und spannenden Lottorunden.

Jubla – Kuchenstand

Samstag,
17. Oktober, 08.00–12.00 Uhr
Beim Bieltor in Solothurn
Die Jubla verwöhnt Sie mit feinem, hausgemachtem Gebäck und kleinen Köstlichkeiten und freut sich über viele Besuchende.

Jugendträff der Pfarrei

Mittwoch, 21. Oktober, 16.00 Uhr
Treffpunkt vor der Kirche
Gemeinsam beschäftigen wir uns mit dem Thema Baum und Natur und dann packen wir selbst an: Wir pflanzen gemeinsam einen Obstbaum.
Anschliessend gibt es noch etwas Kleines zu essen und Zeit zum gemütlichen Zusammensein.
Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der Oberstufe.
Wir freuen uns auf dich!

Bäume setzen auf der Hostet

Mittwoch, 21. Oktober, 18.00 Uhr
Auf der Hostet bei der Kirche

Das Pflanzen der neuen Bäume auf der Hostet zwischen Kirche und Pfarrhaus nimmt langsam Form an.
Unsere Jugendlichen werden vorgängig tatkräftig beim Vorbereiten der Pflanzlöcher mithelfen.
Das eigentliche Pflanzen möchten wir gemeinsam mit Ihnen zu einem besonderen und feierlichen Moment machen.
Wir freuen uns sehr, diesen besonderen Moment mit Ihnen zu erleben! Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Ökum. Familienkirche kunterbunt

Allerheiligen

Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche
Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Gedenkgottesdienst ein.
In dieser Feier erinnern wir uns an all jene Menschen, die seit dem vergangenen 1. November aus unserer Gemeinschaft von uns gegangen sind. Ihre Namen werden noch einmal genannt und wir entzünden für jede und jeden Verstorbenen eine Kerze.
Die Gemeinschaft miteinander und das Hören auf Gottes Wort mögen uns stärken, Trost schenken und neue Zuversicht geben.
Musikalisch mitgestaltet wird die Feier vom Kirchenchor St. Josef und der Musikgesellschaft Luterbach.
Im Anschluss an den Gottesdienst begeben wir uns gemeinsam auf den Friedhof und schliessen die Feier mit einem Gebet für die Verstorbenen und ihre Angehörigen ab.
Herzliche Einladung, diesen Moment des Erinnerns, der Verbundenheit und der Hoffnung miteinander zu teilen.

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 | aeschi@pawa-ost.ch | **Ansprechperson |** Esther Holzer
Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten |** DI/DO 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch
Kirchgemeindepräsident | Franz Josef Widmer | 062 968 19 63

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 | deitingen@pawa-ost.ch | **Ansprechpersonen |** Anoop Thomas & Marianne Schreier
Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten |** MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI

Gottesdienste

An jedem zweiten Freitag im Monat

Ab Freitag, 9. Oktober, feiern wir die Freitagsgottesdienste wieder um 9 Uhr in der Pfarrkirche Aeschi. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Am Wochenende vom **10./11. Oktober** findet in der Pfarrkirche Aeschi kein Gottesdienst statt. Gerne laden wir Sie ein, andere Gottesdienste im Pastoralraum zu besuchen.

Allerheiligen-Totengedenkfeier

Sonntag, 1. November, 09.30 Uhr

In dankbarer Erinnerung an unsere Verstorbenen feiern wir gemeinsam mit Anoop Thomas einen besonderen Gottesdienst. Dazu sind alle herzlich eingeladen, besonders jene, die in den vergangenen zwölf Monaten von einem nahestehenden Menschen Abschied nehmen mussten.
Der Kirchenchor und Barbara Flury an der Orgel gestalten die Feier musikalisch mit und verleihen ihr einen feierlichen Rahmen. Im Anschluss an den Gottesdienst gehen wir gemeinsam auf den Friedhof und segnen die Gräber unserer Verstorbenen. Gemeinsam halten wir inne und erinnern uns an all jene, die nicht mehr unter uns sind, aber in unseren Herzen weiterleben.

AESCHI, SUBINGEN

Ökum. Alleinstehenden-Treff

Dienstag, 20. Oktober, ab 14.00 Uhr
Josefsheim in Subingen

Zu diesem Anlass sind alle alleinstehenden bzw. allein lebenden Menschen aus Subingen, Aeschi und den umliegenden Dörfern zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.
Keine Anmeldung nötig.

Ökum. Mittagstisch für Senior:innen

Dienstag, 27. Oktober, 12.15 Uhr
Kontiki in Subingen

Neue und treue Mittagstisch-Gäste sind herzlich willkommen, einfach bis Freitag, 23. Oktober, anmelden bei Anna Probst, 032 614 12 36.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Dienstag, 27. Oktober, 14.00 Uhr
Josefsheim in Subingen

Unser Gast-Referent ist der Leiter des Care-Teams Solothurn Urs Dummermuth. Unter dem Thema «Da sein, wenn die Welt stillsteht» gibt er uns Einblicke in die Notfallseelsorge und Care-Arbeit: Wie ist das Care-Team des Kantons Solothurn organisiert? Wie läuft ein Einsatz im «Ereignisfall» ab? Wer sorgt für die Helfer:innen? Urs Dummermuth lässt persönliche Beispiele aus dem praktischen Care-Alltag einfliessen und beantwortet auch gerne die Fragen der Anwesenden.
Alle Senior:innen sind zum Vortrag und zum anschliessenden Zusammensein bei einem feinen Zvieri herzlich eingeladen.

Jassen im Pfarrsaal Aeschi

Freitag, 30. Oktober, 19.00 Uhr

Zum Jassen sind alle herzlich eingeladen.

DEITINGEN, SUBINGEN

Ökumenischer Besinnungsmorgen

Donnerstag, 22. Oktober, 09.00 Uhr
Pfarreiheim Baschi, Deitingen
Thema: «Franz von Assisi»

Den Vormittag schliessen wir mit einer Andacht. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Café Felber. Wir freuen uns auf Sie. Flyer zu diesem Anlass liegen in der Kapelle auf.
Anmeldung bis 19. Oktober bei Marianne Schreier, 079 416 11 26.

DEITINGEN

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Am Wochenende vom **3./4. Oktober** findet in der Pfarrkirche Deitingen kein Gottesdienst statt. Gerne laden wir Sie ein, andere Gottesdienste im Pastoralraum zu besuchen.

Information Kirchensanierung

Anlässlich der Kirchensanierung wird es in der Kirche ab dem 12. Oktober keinen Strom geben. Dies hat zur Folge, dass die Kirchenuhr stillstehen wird und auch die Glocken nicht läuten werden. Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Seniorenmittagstisch

Am **Dienstag, 13. Oktober, 12 Uhr,** treffen sich die Seniorinnen:innen zum Mittagstisch im **Café Felber.**
An- oder Abmeldungen bei Erika Keller, Tel. 032 614 11 53.

Allerheiligen

Ökumenische Totengedenkfeier

Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr

Zu dieser Gedächtnisfeier für unsere Verstorbenen mit Heidi Zingg Knöpfli und Marianne Schreier sind alle herzlich eingeladen, besonders jene, die in den letzten 12 Monaten einen lieben Menschen verloren haben.
Die Feier wird musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor. Doris Christ und Susanne Kofmel begleiten die Taizélieder mit Querflöte und Orgel.
Es ist tröstlich, dass in den Welten der Erinnerung nichts verloren geht – keine liebevolle Geste, kein Lachen, kein gemeinsames Erleben.
In unseren Herzen bleibt all das bestehen. Gott sei Dank.

Frauengemeinschaft

Ruhe im Sturm

Donnerstag, 29. Oktober, 19.00 Uhr
Kirche

Aus dem Alltag heraustreten, zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken. Das wollen wir gemeinsam an diesem Abend mit besinnlichen Texten, Gebet und Stille. Die Feier wird von Doris Christ musikalisch umrahmt.

Frauengemeinschaft

Workshop Improtheater mit Sonja Schumacher

Mittwoch, 21. Oktober, 19.00–21.00 Uhr, Baschi

Nähere Informationen siehe Flyer.

Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom **28. September bis 2. Oktober** geschlossen.

Kollekten Aeschi Juni bis August

06.06.	Don Bosco, Jugendhilfe	Fr.	108.75
14.06.	Solothurnisches Studentenpatronat	Fr.	93.20
20.06.	Caritas, Schweiz	Fr.	67.50
27.06.	Für Ministrantenanlässe der Pfarrei	Fr.	106.65
05.07.	ök. Wald-GD, Stiftung bäuerliche Fam.-Betriebe	Fr.	427.75
11.07.	Welt Verein Deitingen und Umgebung	Fr.	51.00
25.07.	miva, Schweiz	Fr.	47.20
09.08.	Haus der Hoffnung, Bolivien	Fr.	43.05
22.08.	Unterstützung Seelsorge durch die Diözese	Fr.	160.10

Ausblick

Frauengemeinschaft

Elisabethengottesdienst

Samstag, 14. November, 18.00 Uhr
Kirche

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns auf Ihr Dabeisein. Weitere Informationen folgen.

SUBINGEN

Patrozinium St. Urs und Viktor

Sonntag, 4. Oktober, 09.30 Uhr
mit Heinz Schoenenberger (Trompete) und Roman Halter (Orgel), anschliessend Apéro im Josefsheim

Zur Feier unseres Patroziniums sind alle Pfarreiangehörigen und besonders alle Neuzuzüger:innen sehr herzlich willkommen. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat zum Beisammensein bei einem Apéro im Josefsheim ein.

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Am Wochenende vom **17./18. Oktober** findet in der Pfarrkirche Subingen kein Gottesdienst statt. Gerne laden wir Sie ein, andere Gottesdienste im Pastoralraum zu besuchen.

Ökumenische Totengedenkfeier

Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr
Mit der Musikgesellschaft Subingen

Es ist eine gute Tradition, dass wir uns am Nachmittag von Allerheiligen in einer Gedenkfeier gemeinsam an unsere Verstorbenen erinnern. Ganz besonders denken wir in dieser Feier an die Menschen, von denen wir uns in den letzten etwa 12 Monaten verabschiedet haben: Wir nennen ihre Namen und zünden für jede und

Fortsetzung auf nächster Seite …

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson |** Rosa Tirler
Sekretariat | Alexandra Rihs
Bürozeiten | DI 14.00–17.00 Uhr | MI 8.00–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Kirchgemeindepräsident | Ivo Maric | 076 329 00 73 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

jeden von ihnen eine Kerze an. Durch das Wort Gottes und seine Liebe, durch Musik und Gesang und durch die Gemeinschaft wollen wir uns auf unserem je eigenen Weg der Trauer stärken lassen.
Die Dorfbevölkerung und besonders alle trauernden Angehörigen sind zu dieser besinnlichen Feier eingeladen.

Ferienabwesenheit Rosa Tirler

Vom **5. bis 16. Oktober.**

Angebote für Senior:innen

Infos auf Seite 27 unter Mitteilungen für Aeschi und Subingen.

10 Jahre Dirigentin und Organist in Subingen

Am 1. August bwz. 1. September durften Marta Mieze und Roman Halter ihr 10-jähriges-Dienstjubiläum feiern. Marta Mieze führt als Dirigentin begeisternd, kompetent und einfühlsam den vierstimmigen katholischen Kirchenchor Subingen. In dieser Zeit hat der Chor mit vielen eindrücklichen Messen und weiteren Werken die Kirchenbesucher:innen begeistert. Zudem konnte sich der Kirchenchor unter ihrer Leitung an der Langen Nacht der Kirchen 2025 mit weltlichen Liedern und Gospelsongs auch von einer anderen Seite präsentieren. Während diesen 10 Jahren war Roman Halter ein beständiger und zuverlässiger Begleiter an der Orgel. Schon während seines Musikstudiums unterstützte er die Dirigentin und den Chor bei vielen musikalischen Projekten. Seine Solostücke am Ende jedes Gottesdienstes zeugen von seiner Virtuosität und seinem musikalischen Können. Er beherrscht sowohl die Stücke von alten Meistern als auch moderne Kompositionen.
Vielen Dank vonseiten der Chormitglieder für die jahrelange Unterstützung und Begleitung. Ohne Marta Mieze und Roman Halter könnte der Kirchenchor Subingen nicht so viele hochstehende Aufführungen realisieren. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame musikalische Projekte. In den nächsten Monaten stehen intensive Proben für den Mitternachtsgottesdienst an Heiligabend bevor. Es kommt die Messe in B-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung.
Katholischer Kirchenchor Subingen

Kollekten Subingen Juni bis August

06.06.	Don Bosco, Jugendhilfe weltweit	Fr.	101.40
14.06.	Solothurnisches Studentenpatronat	Fr.	91.95
20.06.	Caritas, Schweiz	Fr.	103.30
28.06.	Für Ministrantenanlässe der Pfarrei	Fr.	94.75
11.07.	WeltVerein Deitingen und Umgebung	Fr.	65.00
19.07.	Internetseelsorge	Fr.	64.25
01.08.	Verein pro Flores, Indonesien	Fr.	117.20
16.08.	Antoniushaus Solothurn	Fr.	45.35
22.08.	Unterstützung Seelsorge durch die Diözese	Fr.	122.30

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 531 44 55 | gudula.metzel@wandflue.ch
Pfarrverantwortlicher | Sylvester Ihuoma I 032 531 44 11 I sylvester.ihuoma@wandflue.ch
Sekretariat Pastoralraum | Janine Kanapin Ziehl | 032 531 44 66 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Was meine Identität als Christ im Oktober prägt

In der Regel mache ich meine jährlichen Exerzitien im Oktober. Beliebte Adresse sind Klöster. Oft führt mich der Weg in die Abtei Hauterive, ein aktives Zisterzienserkloster im Kanton Freiburg. Nicht nur weil es umgeben ist von einer wunderbaren Landschaft, am Ufer der Saane liegend, sondern weil um und im Kloster eine besondere, wohltuende zugleich mystische Aura allgegenwärtig ist, wie Luft zum Atmen, von Ruhe und erfrischendem Frieden. Eben deshalb lässt man sich dort leicht ergreifen. Der hektische Alltag wird hinter sich gelassen. Besonders fasziniert mich dort unter anderen ein Ritual nach der Komplet am Abend. Mit einer ehrfürchtigen Prozession unter den gotischen Kreuzrippengewölben des Klosterinnenhofs begibt man sich an die Marienstatue, (Notre-Dame d'Hauterive) um dort mit Maria und unter ihrer Obhut das Salve Regina zu singen. Anschliessend erteilt der Abt den Abendsegen, welcher gefühlsmässig wie ein schützender Mantel sich auf die Anwesenden ausbreitet. Ein wahres Eintauchen in die spirituelle Welt der Mönche, für die Maria als spirituelle Zuflucht gilt. Die spirituelle Erfahrungswelt der Mönche helfen mir mehr denn je, die Nähe Mariens zu spüren, mich ihrer Fürsprache und ihrer Obhut noch mehr anzuvertrauen. Eben deswegen gehe ich gerne dorthin, suche dort die spirituelle Zuflucht.
Natürlich prägt und erneuert diese Erfahrung zumindest einen Aspekt meiner Identität sowohl als Christ als auch als Priester: Maria an meiner Seite stets zu haben, als Mutter, als Schwester – und darauf will ich nicht verzichten. Denn: «Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! …» (Joh 19,26f).
Es ist nicht zu verleugnen, dass die Beziehung zu Maria und das Bewusstwerden des Weiblich-Mütterlichen an unserem Glauben, meine Beziehung zu Jesus, zu Gott erleichtert, verlebendigt. Sie als Vorbild zu nehmen, hilft mir stets, meine Überzeugungen zu hinterfragen, um Gott ganz offen zu sein, um Ja zu sagen zu seinem Vorhaben mit mir. Ferner fasziniert mich an Maria, dass sie die Not der jungen Brautleute erkennt, wie die Szene bei der Hochzeit in Kana uns zeigt. So schärft sie meinen Blick für die Bedürfnisse meiner Mitmenschen, stärkt zugleich mein Vertrauen, auch mitten in der Krise der Welt, einen mitleidenden, helfenden Gott zu haben, auf den ich mich einlassen darf. Daher erfreut mich in diesem Monat das regelmässige Beten des Rosenkranzes. Es hilft mir, auf das Leben Jesu und Maria zu meditieren, um Gottes Verheissung an uns in seinem Wort neu zu entdecken und mich darauf neu einzulassen.
So erweist sich der Marienmonat Oktober für mich als ein wertvoller, spirituell beladener Monat, stets mit Maria an meiner Seite, betend, lernend. Wollen Sie sich auch einlassen auf diese Erfahrung? Maria möge uns Jesus zeigen und uns zu ihm führen, ihn so kennen und lieben zu lernen. Dafür ist der Monat Oktober da. Heilsam.
Sylvester Ihuoma, leitender Priester

Pfarreiseelsorger | Thomas Wehrli | 032 531 44 10 | thomas.wehrli@wandflue.ch
Missione Italiana | Don Giuseppe Manfreda | 032 622 15 17 | mciso@bluewin.ch
Sozialberatung | Caritas Solothurn | 032 623 08 91 | sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 3. OKTOBER
17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

SONNTAG, 4. OKTOBER
10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
11.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier auf Italienisch mit Maddalena
16.00 Uhr, Nikolauskapelle Staad
Lichtblick zur Woche mit Thomas Wehrli

DIENSTAG, 6. OKTOBER
09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 8. OKTOBER
09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Mit Kaffee im Anschluss im Eusebiushof.

SAMSTAG, 10. OKTOBER
17.30 Uhr, Eusebiuskiche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Jahrzeit: Charlotte Mercerat.

SONNTAG, 11. OKTOBER
10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Euchristiefeier mit Sylvester Ihuoma
Jahrzeit: Ida und Emil Krummenacher, Marie Vonlanthen, Albert Vonlanthen, Ferdinand Vonlanthen, Nina Schneider Schriber und René Schneider, Paul und Marie-Luise Leimer-Jossen mit Gabriel Leimer, Pfarrer Georg Schmid, Pfarrer Dr. Hermann Kyburz.
17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier auf Italienisch mit Don Giuseppe

DIENSTAG, 13. OKTOBER
09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

DONNERSTAG, 15. OKTOBER
09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 17. OKTOBER
17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Gottesdienst auf Italienisch entfällt

SONNTAG, 18. OKTOBER
10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
Jahrzeit: Eugen und Louise Lipp-Hofer, Söhne Eugen und Fridolin Lipp, Marlise Flury.
Im Anschluss Eusi-Kaffee

DIENSTAG, 20. OKTOBER
09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 22. OKTOBER
09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 24. OKTOBER
17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Familiengottesdienst mit Sylvester Ihuoma und den 5. und 6. Klassen mit Rita Bonino
Jahrzeit: Rosmarie und Pius Meichtry-Hausherr, Toni Meichtry.
17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier auf Italienisch mit Don Maksym

SONNTAG, 25. OKTOBER
10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

DIENSTAG, 27. OKTOBER
09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
17.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen
Ökumenisches Friedensgebet

DONNERSTAG, 29. OKTOBER
09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 31. OKTOBER
Kein Gottesdienst im Pastoralraum

SONNTAG, 1. NOVEMBER ALLERHEILIGEN
10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und Thomas Wehrli
Musikalische Begleitung Kirchenchor Bettlach
14.00 Uhr, Klemenzirche Bettlach
Totengedenken mit Thomas Wehrli
15.00 Uhr, Friedhof Grenchen
Rosenkranzgebet mit der italienischen Mission
16.00 Uhr, Nikolauskapelle Staad
Lichtblick der Woche mit Matthias Hochhuth

MONTAG, 2. NOVEMBER
19.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier und Totengedenken mit Sylvester Ihuoma und Thomas Wehrli
Musikalische Begleitung Kirchenchor Grenchen

Rosenkranzgebet

Montags	**19.00 Uhr**	**Klemenzkirche Bettlach**
Dienstags	**08.15 Uhr**	**Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)**
Donnerstags	**08.15 Uhr**	**Eusebiuskirche Grenchen**
Samstags	**09.00 Uhr**	**Taufkapelle Grenchen**

Kollekten

3./4. Oktober: oeku – Kirchen für die Umwelt
10./11. Oktober: Theologische Fakultät Luzern
17./18. Oktober: Brücke – Le pont
24. Oktober: Stiftung Feriengestaltung für Kinder in der Schweiz
25. Oktober: Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio)
1./2. November: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 04 ottobre
Solothurn: ore 9.00 S. Messa e catechesi comunitaria.
Grenchen: ore 11.00 Liturgia della Parola.
Olten: ore 11.30 S. Messa.
Giovedì 08 ottobre
Solothurn: ore 19.00 Chiesetta dello Spirito Santo – S. Messa e Adorazione eucaristica.
Venerdì 09 ottobre
Gerlafingen: ore 18.00 Preghiera del Rosario e S. Messa.
Domenica 11 ottobre – Benedizione dei nonni e bisnonni
Solothurn: ore 9.00 S. Messa.
Olten: ore 11.30 S. Messa.
Grenchen: ore 17.00 S. Messa.
Martedì 13 ottobre
Zuchwil: ore 15.00 incontro del Gruppo della Terza Età «Giovani dentro».
Mercoledì 14 ottobre
Grenchen: ore 15.00 incontro del Gruppo della Terza Età «Giovani dentro».
Venerdì 16 ottobre
Gerlafingen: ore 18.00 Preghiera del Rosario e S. Messa.
Sabato 17 ottobre – Festa della Madonna di Fatima
Solothurn: ore 17.00 Processione – ore 18.00 S. Messa in Cattedrale.
Domenica 18 ottabre
Solothurn: ore 9.00 S. Messa.
Olten: ore 11.30 S. Messa.
Venerdì 23 ottobre
Gerlafingen: ore 18.00 preghiera del Rosario e S. Messa.
Solothurn: ore 19.30 incontro del Gruppo Giovani.
Sabato 24 ottobre
Grenchen: ore 17.00 S. Messa.
Domenica 25 ottobre
Solothurn: ore 9.00 S. Messa.
Olten: ore 11.30 S. Messa.
Derendingen: ore 14.00 Tombola di solidarietà.
Venerdì 30 ottobre
Gerlafingen: ore 18.00 preghiera del Rosario e S. Messa.
Domenica 01 Novembre – Festa di tutti i Santi
Solothurn: ore 9.00 S. Messa.
Ore 10.00 Prove di canto per i bambini.
Olten: ore 11.30 S. Messa.
Grenchen: ore 15.00 Liturgia della Parola al cimitero.

Rosario
Grenchen: Giovedì ore 14.00.
Derendingen: dal lunedì al venerdì ore 15.00.

Fortsetzung auf nächster Seite …

Mitteilungen

Sakrament der Versöhnung

Jeden ersten Freitag des Monats in der Taufkapelle Grenchen. Ansonsten nach Absprache.

Taufsonntage

Taufen finden jeweils während des Pfarreigottesdienstes um 10 Uhr oder anschliessend um 11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche bzw. Taufkapelle statt. Bitte melden Sie sich bei Ihrer Wohnpfarrei.

Mittagsclub

Mittwoch, 7. Oktober
und Mittwoch, 21. Oktober
Markussaal, Bettlach
Essensbeginn 11.30 Uhr

Ein feines Zmittag zum Menüpreis von Fr. 12.– (Menü + 1 × 2 dl Mineral). Anmeldungen bis Montag vor dem Mittagsclub an Rebecca Walker, 076 580 22 17.

Lueg i d'Schür

Mittwoch, 7. Oktober
Zähnteschür, Bettlach
13.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt für alle – Miteinander – Füreinander – gemeinsame Aktivitäten und bei Kuchen und Kaffee Zeit miteinander verbringen.

RIDE and THANKS

Sonntag, 18. Oktober, ab 12.00 Uhr
Eusebiuskirche Kirchplatz, Grenchen

Saisonabschluss und Dankesfeier für alle Töfffahrerinnen und Töfffahrer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 13.30 Uhr: Dankesfeier für eine gute Saison mit Kerzenritual für verstorbene Bikerinnen und Biker. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 22. Oktober
Eusebiushof Grenchen

Das Essen wird um 12 Uhr serviert. Kosten: Fr. 12.–. Telefonische An- oder Abmeldungen bis Montagmittag, 19. Oktober, ans Pfarreisekretariat St. Eusebius, 032 531 44 55.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 4. November
14.00 Uhr, Zwinglihaus Grenchen
Mani Matter – der Berner Troubadour – zeitlose Chansons – schlichte Worte mit Tiefgang

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorennachmittag. Andreas Aeschlimann interpretiert die Chansons authentisch und originalgetreu und ergänzt sie mit Zwischentexten zu besonderen Stationen in Mani Matters Leben. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag!

Team Seniorennachmittage

Verabschiedung Gudula Metzel

Es war ein sehr schöner Anlass am Bettag im Pastoralraum Wandflue – die Verabschiedung von mir wehmütig und voller Dankbarkeit.
Mein Dank geht an alle …
– Gäste, die anlässlich meiner Verabschiedung gekommen waren.
– Kolleginnen und Kollegen aus dem Seelsorgeteam.
– Helferinnen und Helfer.
– Behördenmitglieder unter der Leitung ihrer Präsidenten Theo Sury und Alfred Kilchenmann.

Nun beginnt etwas Neues für den Pastoralraum. Immer aber haben wir den gleichen Traum. Gerne gebe ich Ihnen diesen mit auf den Weg.

Gudula Metzel

Du hast mich geträumt, Gott.
Wie ich den aufrechten Gang übe
und niederknien lerne.
Schöner als ich jetzt bin,
glücklicher als ich mich traue,
freier als bei uns erlaubt.

Hör nicht auf, mich zu träumen, Gott.
Ich will nicht aufhören mich zu erinnern,
dass ich ein Baum bin. Gepflanzt an den Wasserbächen des Lebens.

Dorothee Sölle

«Vita 7, 8 und 9»: ein Superstart

Das neue Oberstufenmodell «Vita» hätte nicht besser starten können. Die ersten Anlässe waren gut besucht, und die Jugendlichen waren mit Begeisterung dabei. Besonders gut kommt an, dass sie selbst entscheiden können, welche Module sie besuchen, und so das wählen, was sie gerade anspricht und weiterbringt. Schon die ersten Angebote zeigten die ganze Bandbreite von «Vita»: An einem Abend probierten die Teilnehmenden kreative Gebetsformen aus, bevor man gemeinsam am Grill den Tag ausklingen liess. Eine andere Gruppe half bei der Apfelernte zugunsten eines guten Zwecks. Auf den Spuren von Bruder Klaus lernten die Jugendlichen den Schweizer Landesheiligen ebenso wie seine Frau näher kennen. In Zürich besuchte eine Gruppe die Bahnhofkirche und setzte sich bei einer Führung im Landesmuseum mit der Frage auseinander, was Gerechtigkeit heisst.

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 531 44 66 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.30–11.30 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristane | Cäsar Bischof | 032 531 44 31 | Sandra Wehrli | 032 531 44 30
Kirchgemeinderat | Präsident | Theo Sury | **Verwalter |** Silvio Bertini

Mitteilungen

Öffnungszeiten

Vom **28. September bis einschliesslich 13. Oktober** bleibt das Pfarreisekretariat in Bettlach geschlossen.
In seelsorgerischen Notfällen sind wir für Sie telefonisch erreichbar.

Konfessioneller Nachmittag

Freitag, 23. Oktober,
13.30 Uhr – 16.00 Uhr
Pfarreisaal Klemenzkirche
Für alle kath. Kinder der 4. Klassen
Bei Fragen oder Unklarheiten melden Sie sich bei unserer Katechetin Rita Bonino (032 531 44 22).

JuBla

Trifft sich wieder am 24. Oktober.

Gratulationen

80. Geburtstag
Am 11. Oktober: **Heinz Kummer**

97. Geburtstag
Am 10, Oktober: **Margaritha Sallaz-Ingold**

98. Geburtstag
Am 13. Oktober: **Paul Kupper**

60. Hochzeitstag
Am 14. Oktober: **Heinz und Teresia Walker**
Wir gratulieren ganz herzlich zu den Jubiläen und wünschen ein frohes Fest mit Gottessegen.

Unsere Verstorbenen

Am 23. September verstarb mit 94 Jahren **Peter Gross-Allemann**. Die Abdankungsfeier findet am Freitag, 2. Oktober, um 14 Uhr in der Klemenzkirche statt.
Unser hehrzliches Beileid gilt den Angehörigen.

Willkommen unseren Neu-Minis

Wir heissen Giulia herzlich willkommen in unserer Minischar.

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Cristina Caruso | Silvia Olvaszto | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 531 44 55 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO–FR 8.30–11.30 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Studer | Franca Droz
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 032 531 44 32
Reservationen Eusebiushof | 032 531 44 55
Kirchgemeinderat | Präsident | Alfred Kilchenmann

Mitteilungen

Ökumene

Gottesdienste in den Alterszentren
Dienstag, 13. Oktober
10.30 Uhr, Solviva Care Sunnepark (röm.-kath.)

Mittwoch, 14. Oktober
15.00 Uhr, Avenita Kastels (röm.-kath.)
16.00 Uhr, Avenita Weinberg (röm.-kath.)

Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 27. Oktober
17.00 Uhr, Josefskapelle

Gratulationen

90. Geburtstag
Am 16. Oktober: **Kurt Obrecht**
Am 19. Oktober: **Edith Allemann**
Am 25. Oktober: **Konstantin Bachmann**
Am 1. November: **Marcelle Beuret**

95. Geburtstag
Am 18. Oktober: **Julia Heiri**

96. Geburtstag
Am 27. Oktober: **Liliana Boinay**

97. Geburtstag
Am 6. Oktober: **Germaine Bourguet**

Goldene Hochzeit
Am 15. Oktober: **Gaetano und Yolande Gaetani**

Diamantene Hochzeit
Am 13. Oktober: **Peter und Susanna Reize**
Am 28. Oktober: **Alois und Renate Pozvek**

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zu ihrem Fest und wünschen Gottessegen.

im Pastoralraum

Herzlich willkommen in der Mini-Schar: Yann, Michael und Stella.

2026 | 21 | 22
4. – 31. OKTOBER

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen
melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-26-254595

gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz

FSC www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C012018

AZA
4500 Solothurn
*
Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmattstr. 22

JULIA FRIKER

Die Nahbarkeit zum Papst war mein Highlight

Matthias Gisler ist 28 Jahre alt, wohnt in Beromünster und ist zurzeit im Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern mit dem Ziel, Sekundarschullehrer zu werden. Er arbeitet neben dem Studium als Französischlehrer in Sursee. In der Freizeit spielt er Cornette in der Reiter- und Feldmusik Gunzwil. Zusätzlich ist er Mitglied in der Landessender Jugend Gunzwil. Er ist oft in der Natur unterwegs und reitet gerne sein Pferd aus. Er war von 2017 bis 2019 als Gardist in Rom tätig. Von dieser spannenden Erfahrung wird er uns nun erzählen.

MATTHIAS, WIE BIST DU ZUR TÄTIGKEIT ALS GARDIST GEKOMMEN?
Mein Cousin war ebenfalls als Gardist tätig und hat mir viel von seinem Alltag erzählt. Nach der Berufslehre wollte ich ins Ausland. Die Möglichkeit, als Gardist zu arbeiten, eine neue Sprache zu lernen und eine neue Geschichte und Kultur zu entdecken, hat mich dazu ermutigt, diesen Weg zu gehen.

WAS HAT DIR BESONDERS GEFALLEN?
Zu meinen Highlights zählte sicherlich die Nähe zum Papst während des Dienstes. Papst Franziskus, welcher während meiner Dienstzeit als Papst im Amt war, hat uns Gardisten täglich begrüsst. Dies war für uns ein Zeichen der Wertschätzung. Ebenfalls durfte ich am Besuchstag meinen Eltern den Papst vorstellen. Ich konnte ihnen so etwas zurückgeben. Auch der Austausch mit internationalen Besuchern und die unterschiedlichen Kulturen kennenzulernen, war schlicht grossartig.

GAB ES AUCH NEGATIVE ASPEKTE?
Es gab sehr lange Tage, bei denen man als Schildwache oder im Wachdienst gestanden ist. Anfangs war das herausfordernd. Man hatte dabei viel Zeit zum Nachdenken. Mit der Zeit wurde es aber besser. Heute vermisse ich es manchmal, weil man im Alltag oft vergisst, kurz innezuhalten und ganz bewusst zu atmen und zu überlegen.

WIE IST DEIN VERHÄLTNIS ZUM GLAUBEN?
Als praktizierender Katholik durfte ich erfahren, dass die Kirche auch weiterhin jung und dynamisch ist. Anders als teilweise bei einem Gottesdienst in der Schweiz, bei dem eher ältere Menschen die Messe besuchen. Es hat mir gezeigt, dass der katholische Glaube weiterlebt.

WIE WÜRDEST DU DIE ERFAHRUNG IN DREI WORTEN BESCHREIBEN?
Kameradschaft – lehrreich – eine andere Welt.

WEM KANNST DU DIESE TÄTIGKEIT IN DER GARDE EMPFEHLEN UND WÜRDEST DU ES NOCHMALS TUN?
Ich kann es allen empfehlen, die sich bewusst sind, dass man einen wichtigen Job im Zentrum der katholischen Weltkirche ausübt. Dabei gibt es nicht wenige Tage, an denen man Standhaftigkeit beweisen muss. Ich würde es wieder tun, weil diese Erfahrung einen stärkt.